

HEVELLER

Beiderseits der Havel – Magazin für den Norden von Potsdam

9. Jahrgang / Nummer 102 • April 2018

Kostenlos zum Mitnehmen



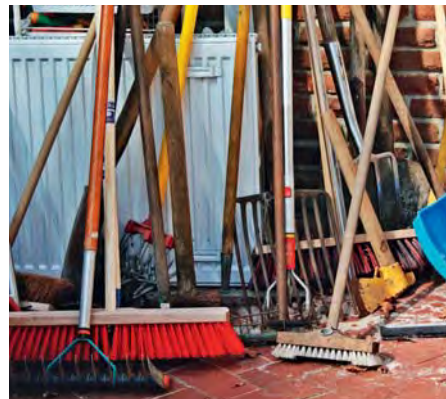
© MAGDA G.



Die Stadtverordneten haben am 7. März den Doppelhaushalt 2018/19 sowie den Bürgerhaushalt mit großer Mehrheit beschlossen (mehr auf den Seiten 4 und 5).

Am Sonnabend, 14. April 2018 hat die Stadt Potsdam den großen Frühjahrsputz ausgerufen. Auch die Ortsteile sind mit eigenen Aktionen wie „Aktion sauberer Ort“ dabei. (siehe Innenseiten).

Fotos: lhp - Daenzer/S. Schmich.pixelio



Neue Website gefälltig?



Wir machen das!

commata
Werbeagentur • Grafik • Web • Film
Tel.: 033201 149 080
info@commata.de
www.commata.de

Glasermeister Marcus Engst
- kreative Glasverarbeitung -
- individuelle Beratung und Ausführung -

Glas ■ Fenster ■ Spiegel ■ Bleiverglasung ■ Bilder & Rahmen ■ Insektenschutz
einbruchshemmende Verglasung und Sicherheitsbeschläge

Gatower Straße 124 - 126
13595 Berlin
Tel.: 030 / 36 28 60 01
Fax: 36 28 60 03

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 8.30 - 13.00 Uhr
15.00 - 18.00 Uhr
Sa. 9.30 - 12.30 Uhr

www.glasermeister.de
14620-1-3
P



Friseursalon Hennicke

Öffnungszeiten:
Di. - Fr. 9.00 - 18.00 Uhr
Sa. 9.00 - 12.00 Uhr
Montags geschlossen

Sacrower Allee 31
14476 Groß Glienicke
Tel.: 033201/3 12 71

Anzeige im HEVELLER: 0331/200 97 08

TB Malermeister

Torsten Baumgarten
Ringstraße 23
14476 Potsdam · OT Neu Fahrland

• Maler- u. Tapezierarbeiten
• Farbgestaltung
• Fassadenrenovierung
• Fußbodenverlegearbeiten

Tel.: 03 32 08 / 2 12 68
Fax: 03 32 08 / 5 15 75
Funk: 0160 / 611 54 13
E-Mail: baum.garten@gmx.de

buchhandlung kladow

Andreas Kuhnow

Kladower Damm 386
D-14089 Berlin
Telefon 030/3 65 41 01
Telefax 030/3 65 40 37

Wir besorgen Ihnen gern (fast) jedes Buch, auch Fachliteratur, oft innerhalb eines Tages.

Ihre Buchhandlung Kladow

GRIENEISEN BESTATTUNGEN
SEIT 1830



Bestattungen und Vorsorge Tag & Nacht für Sie da

Heinrich-Mann-Allee 20 | nahe Neuer Friedhof | 0331/29 39 23
Friedrich-Ebert-Str. 113 | Platz der Einheit/West | 0331/280 00 03
www.bestattung-potsdam.de

Wir machen Ihre Steuererklärung!

Lohn- und Einkommensteuer Hilfe-Ring Deutschland e.V. (Lohnsteuerhilfeverein)

Beratungsstellenleiterin Kathrin Köhler-Stahl
Georg-Herrmann-Allee 23 | 14469 Potsdam
Tel. 0331-5057739
buero-potsdam@steuerring.de
www.steuerring.de/buero-potsdam

→ www.steuerring.de

Wir erstellen Ihre Steuererklärung – für Mitglieder, nur bei Arbeitseinkommen, Renten und Pensionen.

STEUER RING

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

wie Sie sehen, bin ich wieder „auf dem Dampfer“. Sprich: Ich habe meine Krankheitsphase gut überstanden und bin wieder voll im Einsatz.

Die knallige Sonne Mitte März hatte mich schon für den Rest des Monats hoffen lassen. Doch dann lag dicker Schnee zum Redaktionsschluss und die Temperaturen gingen ins zweistellige Minus. Unangenehm.

So ging's in die Osterfeiertage. Herausragend in diesem Jahr: Der 1. April war der Ostersonntag. Da fiel mir vorab ein Rundfunk-Aprilscherz von 2017 ein. Passend zur Debatte um Diesel-Fahrverbote hatten die Kollegen von „antenne“ in Baden-Württemberg für Wirbel gesorgt. Die Meldung: „Neben dem Betriebsverbot für Komfort-Kamine und der Bitte, die Autos stehen zu lassen, gilt im Rahmen des Feinstaubalarms jetzt auch ein absolutes Grillverbot im gesamten Stadtgebiet von Stuttgart. Vermehrte Kontrollen auf öffentlichen Plätzen und in privaten Gärten werden folgen.“ Am folgenden Ostermontag verbreitet der Sen-



der sein „April – April!“ Mal sehen, welcher Scherz uns in 2018 geboten wird. Anmerkung: Da wir nach dem 1. April erscheinen, versuchen wir gar nicht erst einen solchen Scherz an den/die LeserIn zu bringen.

Selbstverständlich hoffen wir auf gutes Frühlingswetter für die Osterferien unserer Kinder. Aber auch für uns „Erwachsene“. Denn wohl jeder sehnt sich danach, wieder in Potsdam ein Blumenmeer zu erleben. Und da gibt es z. B. eine Initiative „Bunte Wiese: für blühende Vielfalt in der Stadt“, eine Gruppe aus Studierenden, ProfessorInnen und MitarbeiterInnen der Universität Potsdam, die sich für mehr biologische Vielfalt im innerstädtischen Raum einsetzt. „Zur Unterstützung dieser Ziele streben wir die Umgestaltung ausgewählter Grünflächen zu artenreicheren Langgraswiesen an. Diese Wiesen werden in aller Regel nur zwei mal im Jahr gemäht; da-

durch können alle Pflanzen zur Blüte und Samenreife gelangen, wodurch die biologische Vielfalt im innerstädtischen Raum deutlich unterstützt wird“, so die Gruppe. Im Stadtgebiet Potsdam finden sich derart gepflegte Langgraswiesen derzeit auf dem Campus der Universität Potsdam in Golm (seit 2014) und Neues Palais (seit 2016), auf dem Gelände des „Freiland's“ in Kooperation mit der Freigarten-/Nachbarschaftsgarten-Gruppe und auf der Scholle 34.

Tja, Sie werden sehen, auch der April geht wie im Fluge vorbei. Und zum Ende des Monats treibt es bestimmt viele unserer LeserInnen hinaus nach Werder zum Baublütenfest. Bereits zum 139. mal jährt sich das größte Volksfest in den neuen Ländern. Das traditionelle Obstweinfest lädt vom 28. April 2018 bis 06. Mai 2018 wieder hunderttausende Besucher in die Stadt an der Havel. Wir wünschen schon jetzt viel Spaß

Ihr
Bernd Martin

Alle HEVELLER-Ausgaben im Archiv: www.heveller-magazin.de

IMPRESSUM

Der HEVELLER ist ein Magazin für den Norden von Potsdam und die nähere Umgebung.

Herausgeber: „medienPUNKTpotSDam“ – Das Journalistenbüro, Hessestr. 5, 14469 Potsdam, Bernd Martin und H. Jo. Eggstein, Geschäftsführung. Tel/Fax: 0331/200189-70/71. E-Mail: info@medienpunktpotSDam.de
Internet: www.heveller-magazin.de und www.medienpunktpotSDam.de

Redaktion: Bernd Martin, Chefredakteur, v.i.S.d.P. (bm); H. Jo. Eggstein, Layout; Renate Frenz, Redaktionssekretariat/Anzeigenleitung, Tel.: 0331/2009708, Gertraud Schiller, Redakteurin/Medienberatung (gs), Tel.: 0178/1986520, E-Mail: g.s.medienpunkt@mail.com; Steve Schulz, Redakteur/Internetredaktion/Medienberatung (sts), Tel.: 033201/149080; schulz@medienpunktpotSDam.de; Fotos: Magda G (magda g)/Redaktion/Archiv/pixelio.

Der HEVELLER erscheint monatlich für über 18.000 LeserInnen. Veröffentlichungen, die nicht von Autoren gekennzeichnet sind, stellen redaktionelle Bearbeitungen dar. Gekennzeichnete Beiträge entsprechen der persönlichen Meinung der/des AutorIn. Für unverlangt eingesandte Manuskripte bzw. Fotos kann keine Haftung übernommen werden. Für die Veröffentlichung von Leserzuschriften behält sich die Redaktion das Recht sinnwahrer Kürzungen vor. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung der Redaktion.

Druck: P&P Printmanagement. 96170 Trabelsdorf.

**Redaktions- und Anzeigenschluss für die Maiausgabe ist am 18. April 2018.
Die Ausgabe erscheint am 4. Mai 2018**

Inhalt

Regionales

SEITEN 4 – 10

Fahrland

SEITEN 11 – 13

Groß Glienicke

SEITEN 14 – 18

Grube

SEITEN 19 – 20

Kartzow

SEITE 21

Ketzin- Falkenrehde

SEITEN 22 – 23

Kladow

SEITE 24

Marquardt

SEITEN 25 – 27

Neu Fahrland

SEITEN 28 – 30

Uetz-Paaren

SEITEN 31 – 33

Satzkorn

SEITE 34

Seeburg

SEITE 35

Ratgeber/ Verbrauchertipps

SEITEN 36 – 37

Was – wann – wo?

Seiten 38 – 41

Vermischtes

SEITE 42

Potsdamer Stadtverordnete beschließen Doppelhaushalt

Die Stadtverordneten der Landeshauptstadt Potsdam haben den Doppelhaushalt 2018/19 sowie den Wirtschaftsplan des Kommunalen Immobilienservice (KIS) beschlossen. Einstimmig votierten sie am 7. März 2018 für den städtischen Haushalt mit einem Volumen von 700 Millionen Euro in diesem Jahr und 725 Millionen Euro im kommenden Jahr. „Dieser Haushalt ist ein großer Erfolg und zukunftsweisend für Potsdam. Wir investieren so viel wie noch nie in die Zukunft unserer Stadt“, sagte Bürgermeister und Kämmerer Burkhard Exner nach dem Beschluss des sechs Bände umfassenden Haushaltswerkes.

Der Entwurf des Haushalts 2018/19 wurde Mitte Dezember in die Stadtverordnetenversammlung eingebracht und ist in besonderem Maße auf die Zukunftsinvestitionen ausgerichtet. „Wenn man den Stadthaushalt und den Wirtschaftsplan des Kommunalen Immobilienservice zusammennimmt, beträgt das Investitionsvolumen in den kommenden vier Jahren insgesamt rund 349 Millionen Euro. Eine Rekordsumme, es ist das größte Investitionsvolumen, das Potsdam je hatte“, so Burkhard Exner.

Schwerpunkt der Investitionen ist die Bildungsinfrastruktur. So sind im KIS-Wirtschaftsplan 2018 allein für die nächsten vier Jahre 173 Millionen Euro für Schulen und Sportstätten vorgesehen. Hinzukommen für Kitas und Horte 32,9 Millionen Euro investiv. Zusammen genommen macht die Bildungsinfrastruktur 85 % des Investitionsvolumens des KIS der nächsten vier Jahre aus.

Mit dem jetzt verabschiedeten Doppelhaushalt 2018/2019 wird der Investitionshaushalt insgesamt um weitere 30 Millionen Euro aus eigenen Mitteln gegenüber der bis-



herigen mittelfristigen Finanzplanung aufgestockt. Aus Überschüssen der Vorjahre sind eigene Mittel vorhanden, die investiv eingesetzt werden können. Damit kann erstmals auch im freiwilligen Bereich investiert werden, so für den Vereinssport mit Sanierung der Spielfelder der Sportanlage Templiner Straße und die Bezuschussung der Entwicklung der Sportanlage Rudolf-Breitscheid-Straße. Darüber hinaus wird u. a. in den Bereichen aktives Flächenmanagement und Wirtschaftsförderung investiert. Mit dem Einstieg in die Entwicklung des Sago-Geländes wird hier ein wichtiges Zeichen gesetzt.

Das Haushaltsvolumen der Lan-

deshauptstadt steigt stetig. Während die Aufwendungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit noch 2014 bei rund 530 Millionen Euro lagen, steigen sie 2018 auf knapp 700 Millionen Euro und 2019 auf 725 Millionen Euro. Nach heutiger Finanzplanung wird das Volumen im Jahr 2022 etwa 778 Millionen Euro betragen. Das ist das größte Haushaltsvolumen, das die Stadt jemals hatte. Im Vergleich zu den Vorjahren steigen dabei die Zuschussbudgets in allen Geschäftsbereichen der Landeshauptstadt – zum Teil erheblich – an. Das größte Budget hat dabei im Jahr 2019 der Geschäftsbereich „Soziales, Jugend, Gesundheit und Ordnung“

mit allein 382 Millionen Euro. Der Geschäftsbereich „Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr“ hat ein Gesamtbudget von 149 Millionen Euro und der Geschäftsbereich „Bildung, Kultur und Sport“ von 103 Millionen Euro.

Auf der Agenda des Doppelhaushalts steht zudem die weitere Digitalisierung der Landeshauptstadt Potsdam. Dafür werden zwölf zusätzliche Stellen bereitgestellt. Davon profitieren das Bürgerportal ebenso wie Open Data und eine moderne und sichere IT-Infrastruktur. Drei der Stellen werden zusätzlich für die IT in den Schulen Potsdam zur Verfügung gestellt.

Bei einer inzwischen wesentlich erhöhten Quote eigener Mittel (33 %), steigt durch die hohe Investitionstätigkeit allerdings auch die Pro-Kopf-Verschuldung der Potsdamerinnen und Potsdamer in den kommenden Jahren weiter. Liegt diese derzeit bei 1.533 Euro, wird sie bis Ende 2021 auf 2.404 Euro ansteigen.

Erträge erzielt die Landeshauptstadt aus zwei wesentlichen Säulen: Zum einen aus Steuern und zum anderen aus Zuweisungen des Landes. Nach heutigen Planungen sollen unter der Voraussetzung einer anhaltend guten Konjunktur die Steuereinnahmen von 190 Millionen Euro im Jahr 2018 bis auf 222,5 Millionen Euro im Jahr 2021 ansteigen. Bei den Schlüsselzuweisungen des Landes, die auch immer von der kommunalen Steuerkraft der Vorjahre abhängt, wird ein leichter Anstieg auf knapp 138 Millionen Euro im Jahr 2018 prognostiziert.

Der Haushalt wird mit seiner öffentlichen Bekanntmachung wirksam. Detaillierte Informationen zum Haushalt können dann im Internet unter www.potsdam.de abgerufen werden.

www.seelke.de



Tel. 033201/21080



Europaweite Mobilitätsgarantie?
Kostenlos zur Inspektion im Internet!



Den 20 wichtigsten Vorschläge des Bürgerhaushalts zugestimmt

Die Potsdamer Stadtverordnetenversammlung hat am 7. März 2018 den Bürgerhaushalt und damit über die 20 wichtigsten Vorschläge der Bürgerinnen und Bürger für den Doppelhaushalt 2018/19 entschieden. Demnach wurden sechs Anregungen angenommen und als bereits in Umsetzung bestätigt. Neun Ideen werden weitergehend geprüft und später erneut beraten. Fünf Hinweise fanden keine Mehrheit.

Unter den Vorschlägen, die im Haushalt 2018/19 der Landeshauptstadt berücksichtigt werden, befindet sich die Forderung zur Instandsetzung des Hockey-Sport-

platzes an der Templiner Straße. Hier wird der Kommunale Immobilien Service bis 2020 insgesamt 900.000 Euro investieren. Die Wünsche der Potsdamerinnen und Potsdamer zur Verwendung zusätzlicher Einnahmen für die Schuldentilgung und gegen städtische Gelder zum Aufbau der Garnisonkirche wurden von einem Großteil der Stadtverordneten befürwortet. Auch der Bürgervorschlag zum Ausbau und zur besseren Ausstattung von Potsdamer Schulen fand eine politische Mehrheit. Dafür werden in den nächsten vier Jahren insgesamt 173 Millionen Euro eingeplant. Ebenfalls unterstützt wurde die Bürgerfor-

derung zur Sicherung spezieller Hortplätze für Jugendliche mit Behinderung. Im Haushaltsjahr 2018 stehen dafür nun 200.000 Euro bereit. Mit Bezug auf das „Wohnungspolitische Konzept“ der Stadt wurden mehrere von den Einwohnern geforderte Maßnahmen für ein sozialverträglicheres Wohnen als bereits in Umsetzung vermerkt.

Aufgrund konkreter Bürgervorschläge soll der Oberbürgermeister zudem prüfen, wie die Einführung eines kostenlosen Nahverkehrs und vergünstigter Tickets, die Festanstellung und Honorarerhöhung für Kursleitende der Volkshochschule, die Berücksichtigung einer Umge-

hungsstraße im nächsten Stadtentwicklungskonzept Verkehr, mehrere Hinweise für den Radverkehr sowie die Idee einer Startfinanzierung für ein neues Tierheim, die Forderung zur Rücknahme der Fahrpreiserhöhung bei Kurzstrecken-Tickets in Bus und Bahn und der Wunsch zum Erhalt eines

Sportplatzes in Babelsberg realisiert werden können. Die Ergebnisse sollen innerhalb der nächsten sechs Monate vorgelegt werden. Später erneut beraten werden soll auch der Appell, das Rechenzentrum an der Breiten Straße langfristig als einen Ort für Kreative zu erhalten.

Keine Mehrheit fanden die Bürgervorschläge zur Erhöhung der Hunde- und Zweitwohnungssteuer sowie der Hinweis, die Förderung von Religionsprojekten grundsätzlich abzulehnen. Abgewiesen wurden auch die Wünsche nach einer kostenlosen Kita- und Hortversorgung und der Aufruf, die Fachhochschule in der Innenstadt zu erhalten.

Beim Bürgerhaushalt 2018/19 konnten Potsdamerinnen und Potsdamer im Sommer 2017 Vorschläge zur städtischen Haushaltsplanung einbringen. Mit großem Erfolg. Insgesamt wurden 869 Vorschläge eingereicht. Während des gesamten Prozesses beteiligten sich 14.035 Einwohnerinnen und Einwohner. Hier können Interessierte die Gründe für die Entscheidungen der Politik nachlesen: „Stadtverordnete beraten Bürgervorschläge“ <https://buergerbeteiligung.potsdam.de/node/9663>



Immobilie zu verkaufen?



Wir suchen für unsere Kunden Häuser, Wohnungen und Grundstücke.

Postbank Immobilien GmbH
Heiko Ballosch
0331-2983061
heiko.ballosch@postbank.de
<https://immobilien.postbank.de/Potsdam>

Wir freuen uns auf Sie.





Besser mobil. Besser leben: Neuer Ausleihrekord für nextbike

Neue Station von PotsdamRad am Endpunkt der Straßenbahn Campus Jungferensee geplant

Das Fahrradverleihsystem nextbike erfreut sich in der Landeshauptstadt unter dem Namen PotsdamRad immer größerer Beliebtheit. So war das Jahr 2017 mit 51.374 Ausleihen das bisher wachstumsstärkste Jahr seit der Einführung des Fahrradverleihsystems in 2010. Gegenüber dem Jahr 2016 konnten die Ausleihzahlen um mehr als 50 % gesteigert werden. Ohne echte Winterpause konnten bereits im März über 2.400 Ausleihen pro Monat verzeichnet werden. In den Sommermonaten Juni, Juli und August wurden monatlich mehr als 6.000 Ausleihen vorgenommen.

Im Jahr 2017 konnten drei neue sogenannte virtuelle Ausleihstandorte eröffnet werden. Das sind örtlich fest definierte Standorte ohne Terminal bzw. Fahrradständer, an denen die Räder ausgeliehen und wieder abgegeben werden können. Die neuen Verleihstandorte befinden sich am Bahnhof Pirschheide, Ecke Zeppelinstraße/Kastanienallee und am Bahnhof Park Sanssouci. Für das Jahr 2018 ist die Errichtung



einer PotsdamRad-Station am neuen Endpunkt der Straßenbahn am Campus Jungferensee geplant. Auch sollen zwei weniger nachgefragte Leihradstationen (Plantagenplatz und Volkspark Süd) an Standorte mit mehr Potential (Bahnhof Rehrücke und Biosphäre) verlegt werden.

Der Beigeordnete für Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt, Bernd Rubelt: „Die Nutzerzahlen sprechen für sich. Es zeigt, dass Potsdam eine Stadt ist, in der man nachhaltig

mobil sein kann. Wir sind fahrradfreundlich und haben ein gutes Straßenbahn- und Busnetz. Mit dem System der Leihfahrräder von nextbike können Potsdamerinnen und Potsdamer, aber auch Gäste der Stadt, das Fahrradfahren und die ÖPNV-Nutzung, sowie Park + Ride-Angebote flexibel miteinander kombinieren. Es freut mich, dass wir die Zahl von PotsdamRad-Stationen auch in diesem Jahr erweitern können.“

Martin Gießner, kaufmännischer

Geschäftsführer der ViP, ergänzt: „Darüber hinaus gibt es für Stammkunden der ViP seit vielen Jahren ein besonders attraktives Verknüpfungsangebot zu unserem Bus- und Schienennahverkehr. Denn ViP-ABO-Kunden können täglich bis zu zwei Stunden kostenfrei mit den Leihfahrrädern von nextbike fahren. Aufgrund seiner Flexibilität und ständigen Verfügbarkeit ist das Fahrradverleihsystem eine zusätzliche, komfortable Option, um schnell ans Ziel zu gelangen und ergänzt damit unser Angebot. Wir freuen uns, an der neuen Endhaltestelle im Norden die Möglichkeiten um den Fahrradverleih erweitern zu können.“

Mittlerweile gibt es in der Landeshauptstadt Potsdam 29 bauliche und drei virtuelle Stationen mit insgesamt 260 Leihfahrrädern. Erweitert wird das Angebot von nextbike um weitere 28 Fahrräder an den Stationen Rathaus Ferch, Wimmerplatz Geltow, Schloss Caputh, Bahnhof Michendorf, Bahnhof Wilhelmshorst und Parkplatz Wildenbruch.

Sweet Memory suchen Partnerschaft

Mit Sport Selbstbewusstsein Ehrgeiz und Teamgeist fördern

Die Sweet Memory bestehen schon seit 22 Jahren und sind die ältesten Cheerleader Potsdams. Die Sportler sind Mitglied im Landesverband für Cheerleading und Cheerdance in Brandenburg e.V., im Stadtsportbund Potsdam e.V. und im Landessportbund Brandenburg e.V.

Zu den Sportler-Teams, die in der Potsdamer Kurfürstenhalle trainieren, gehören Kinder ab drei Jahren. Sie präsentieren erste Programme nehmen auch schon an ersten Wettbewerben teil. Die Kleinsten, die Pee wee Level 1 sind stets mit einem beachtlichen Programm auf der Matte sowie beim Training und somit der Stolz des ganzen Teams. Neben ihrer sportlichen Leistung der Spaß mit an vorderster Stelle.

Die rasante Entwicklungen der Sweet Memory-Teams aller Altersgruppen bis etwa 30 Jahre lassen die Herzen höher schlagen. Beim Cheerleading kann man so viele unterschiedliche Sachen lernen: Tanzen, turnen und stunden. Bogengänge und Flickflacks, schwierigere Tumbling-Elemente, wie der Salto, Toe Touch – Salto oder ein Layout-Sprung, Stunts und Pyramiden werden u.a. trainiert. Bei



den verschiedenen Meisterschaften erreichten die jungen Sportler vordere Plätze und Gewinner-Pokale. Sie waren bisher auch bei Landes- und Weltmeisterschaften erfolgreich vertreten. Neben den Erfolgen werden Selbstbewusstsein, Ehrgeiz und Teamgeist gefördert. Bei den Sweet Memory ist Verstärkung sehr willkommen. Deshalb kann gern an Schnupperkursen teilgenommen werden.

Um u. a. die Finanzierung von Startgeldern, Trainingskleidung, Kostümen und den Busfahrten zu den Veranstaltungen und Mitglieds-

beiträgen absichern zu können, sind die Sportler auf Spenden angewiesen. Deshalb möchten die Cheerleader gern Partnerschaften mit Privatleuten, Ortsverwaltungen und Firmen eingehen. Man kann sich dafür auch selbst ein Bild machen und einfach beim Training vorbei schauen.

Eine Partnerschaft möchten die Sweet Memory gern durch ihre Auftritte bereichern, wie u. a. bei

Promotionen, Firmenfeiern, Eröffnungen, Messen, Benefizveranstaltungen, Jubiläumsfeiern, Sport Events, Turnieren, Hochzeiten und Geburtstagen. Die Auftritte, die auch ohne Partnerschaft buchbar sind, werden dafür optimal mit spektakulären Showeinlagen vorbereitet und ein individuelles Programm für einen unvergesslichen Höhepunkt zusammen gestellt.

G. S.

Sweet Memory Cheerleader e.V.

Jens Lehmann,
Vorstandsvorsitzender
Arthur-Borghard-Weg 13
4548 Schwielowsee OT Ferch
Mobiltelefon: 0151-50520150
E-Mail:
info@sweetmemory-potsdam.de
Kontoverbindung
„Sweet Memory Cheerleader e.V.“
Mittelbrandenburgische Sparkasse
Potsdam:
IBAN:
DE12 1605 0000 3506 0035 50

Dienstleistungen um Haus und Garten

Fa. Klaus Kreutzer
Freiheitstrasse 7
14476 Groß Glienicke

Telefon: 033201/21041

Fax: 033201/21195

Funk: 0173/9151831

Gartenpflege
Gartenneuanlagen

Bau von Wegen, Terrassen
Zaunbau, Carports
Baumfällungen, Baumschnitt
Abfuhr von Gartenabfall
Lieferung von Kies, Mutterboden
u.ä.
Abriss- und Erdarbeiten
Dachrinnenreinigung
Winterdienst u.v.a.

SCHELLHASE

BESTATTUNGEN GMBH

Ältestes Potsdamer Bestattungsinstitut
seit 1926 im Familienbesitz

Bereitschaftsdienst (03 31) 29 33 21

Mitglied der Bestatter-Innung
von Berlin und Brandenburg e.V.

Partner der Deutschen
Bestattungsvorsorge Treuhand AG

Partner des Kuratoriums
Deutsche Bestattungskultur e.V.

Jägerstr. 28 14467 Potsdam Tel. (0331) 29 33 21	R.-Breitscheid-Str. 45 14482 Potsdam Tel. (0331) 7 48 14 33
Charlottenstr. 59 14467 Potsdam Tel. (0331) 29 20 33	Hans-Albers-Str. 1 14480 Potsdam Tel. (0331) 61 22 98

www.schellhase-bestattungen.de info@schellhase-bestattungen.de



GRIECHISCHE SPEZIALITÄTEN

SYRTAKI

Seit 1995



**Vorn und hinten großer
Garten mit Spielplatz**

Sacrower Allee 50
14476 Groß Glienicke
Tel. 033201/31889

**Dienstag – Sonntag
und Feiertage
ab 12.00 Uhr**



Leistung von A – Z alles aus einer Hand

Reinigungsdienstleistung aller Art
Garten und Grünanlagenpflege
Hausmeisterdienste
Haushüterdienste in Ihrer Abwesenheit
Winterdienste
und vieles mehr.
Fragen Sie einfach nach...

Dirk Wienecke Am Stinthorn 71
14476 Neu Fahrland
Tel: 033208 / 51701 Fax: 033208 / 20311
Funk: 0177 / 7612897

„Wir werden nicht kampfflos räumen!“

**Kleingartenkommission: Anlage „Angergrund“ schützen
Bundestagsabgeordneter Norbert Müller (DIE LINKE) vor Ort**

Am 28. Februar 2018 erhielten die KleingärtnerInnen der Kleingartenanlage (KGA) „Angergrund“ an der Babelsberger Dieselstraße ein Schreiben ihrer Bodeneigentümer, der Berliner Immobiliengesellschaft Tamax. Bis zum 15. März 2018 sollten sie ihre 30 Parzellen „freiwillig“ räumen. Vereinsvorsitzender Andreas Fischer: „Wir werden nicht kampfflos räumen!“

In ihrer Sitzung am 6. März befasste sich die Kleingartenkommission der Landeshauptstadt auch mit der Zukunft der Sparte „Angergrund“ in Babelsberg. Dabei sprachen sich die Kommissionsmitglieder ausdrücklich dafür aus, durch geeignete Instrumente den Erhalt der Kleingarten-



Am 7. März besuchte Bundestagsabgeordneter Norbert Müller die KGA (FOTO, z.v.r.), um sich vor Ort über die Gegebenheiten zu informieren und um den KleingärtnerInnen den Rücken zu stärken.

Grüne Oasen in der Stadt

Immer mehr Potsdamer Kleingärten drohen dem wachsenden Druck auf dem Grundstücksmarkt zum Opfer zu fallen. Im Fokus stehen dabei vor allem Projekte privater Investoren. Dazu meint die überparteiliche OB-Kandidatin der LINKEN, Martina Trauth:



„Kleingärten haben sowohl aus ökologischer als auch aus städtebaulicher und sozialer Sicht einen hohen Stellenwert. Kleingärten sind wichtige und notwendige Ergänzung zum Wohnen in der Stadt. Sie bieten innerstädtischen Lebensraum für Pflanzen- und Tierwelt und leisten einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung des innerstädtischen Klimas. Kleingärtner helfen mit, die Natur unmittelbar im Garten erlebbar zu machen. Kleingärten sind Teil des öffentlichen Grüns, wichtige Erholungsräume und kommunikative Zentren für Jung und Alt. Als Oberbürgermeisterin werde ich die Belange der Kleingärtner unterstützen und immer ein offenes Ohr für sie haben.“

anlage „Angergrund“ zu sichern. Die vom Eigentümer vorgeschlagene Wohnbebauung auf den Gartenflächen werde sowohl von der Verwaltung als auch von der Politik keine Unterstützung erhalten. Die Kleingartenanlage „Angergrund“ ist sowohl im Kleingartenkonzept als auch im Flächennutzungsplan der Landeshauptstadt dargestellt.

Derzeit wird im Rahmen von vorbereitenden Untersuchungen gemäß § 165 Abs. 4 die Anwendbarkeit des Instruments der städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme für das Gebiet „An der Nuthestraße zwischen Friedrich-Engels-Straße und Horstweg“ geprüft. Die Grundstückseigentümerin wurde aufgefordert, sich der gemeinsamen Suche nach Kompromisslösungen nicht zu verweigern. Die Verwaltung hatte in der Vergan-

genheit der Eigentümerin mehrfach Lösungen vorgeschlagen, die neben dem Erhalt der Gartenflächen auch Wohnungsbau ermöglichen würden. Für die Flächen der benachbarten Sparte Süd-West konnte nach langen Verhandlungen mit dem Eigentümer ein Kompromiss erreicht werden, der den Erhalt eines großen Teils der Gärten absichert. Die entsprechende Vereinbarung wurde jüngst von der Stadtverordnetenversammlung bestätigt.

Die Kleingartenkommission besteht aus Vertretern der Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung, der Verwaltung und des Kleingartenverbandes. Sie berät die Ausschüsse der Stadtverordnetenversammlung bei Fragen des Kleingartenwesens. Von der Partei DIE LINKE ist hier Ralf Jäkel seit Jahren dabei.

Die Meistergilde
Maler- und Lackiermeister Mike Jahn



Ihr professioneller Partner für

Individuelle Wandgestaltungen	Kleinauftragsdienste
Fußbodenverlegearbeiten	Fassadenarbeiten

Potsdamer Chaussee 15
14476 Potsdam/Groß Glienicke

Mobil 0176 70166718
Tel. 033201 - 639 336

kontakt@mike-jahn.de

F&T Autoservice Weberstraße 25 14476 Potsdam
Montag-Freitag 7.00-17.00 Uhr

Wir suchen ab sofort



eine(n) **KFZ Mechatroniker**

Hauptuntersuchung	Reparatur
Fahrzeugdiagnosen	Gutachten
Reifenservice	
Inspektionen	



Ihre typenoffene KFZ Meisterwerkstatt

web: www.ftautoservice.de mail: kontakt@ftautoservice.de
Fon: 033208.222 45 Fax: 033208.222 48

Ehrenamtlich aktiv für Naturschutzgebiete, Graureiher, Igel und Biber

Der Beigeordnete für Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt, Bernd Rubelt, hat im März 2018 elf ehrenamtliche Naturschutz Helfer und Naturschutz Helferinnen der Landeshauptstadt Potsdam offiziell bestellt. Die Bestellung fand zum Auftakt der Naturschutzbeiratssitzung der Landeshauptstadt Potsdam statt.

„Ich danke allen ehrenamtlichen Naturschutz Helferinnen und Naturschutz Helfern für das Engagement und die Bereitschaft, aktiv für den Naturschutz in der Landeshauptstadt tätig zu sein. Gemeinsam mit den Naturschutzvereinigungen und dem Naturschutzbeirat sind sie wichtige Partner der Unteren Naturschutzbehörde bei der Erhaltung und Pflege von Tierarten und Landschaften“,

sagte der Beigeordnete, als er die offiziellen Bestellsurkunden und Dienstaussweise an die Ehrenamtler übergab.

Die Aufgabe der Naturschutz Helferinnen und Naturschutz Helfer beinhaltet in der Regel einen spezifischen Themenbereich. So werden beispielsweise einzelne Schutzgebiete betreut, wie das Fauna-Flora-Habitat-Gebiet „Heldbockeichen“ beidseitig der Nedlitzer Straße, das Naturschutzgebiet „Obere Wublitz“ im Ortsteil Marquardt und das Flächennaturdenkmal „Graureiherkolonie im Wildpark“. Es werden Igelberatung und in besonderen Fällen eine Igelbetreuung durchgeführt oder die Aufgabe des Biberberaters wahrgenommen.

Die nun bestellten ehrenamtlichen Helfer bewarben sich bei der unteren Naturschutzbehörde. Ei-

nige von ihnen sind bereits seit Jahren ehrenamtlich – auch für die Landeshauptstadt Potsdam – tätig; andere übernehmen erstmals eine solche Aufgabe. Einige Schutzgebiete und Artengruppen harren allerdings noch ihrer ehrenamtlichen Betreuung, sodass weitere Bewerbungen gern von der Unteren Naturschutzbehörde entgegengenommen werden.

Die Bestellung von der Naturschutz Helferinnen und Naturschutz Helfern erfolgt auf der Grundlage des Brandenburgischen Naturschutzausführungsgesetzes. Die Helferinnen und Helfer stellen neben den anerkannten Naturschutzvereinigungen und dem Naturschutzbeirat die dritte Säule des ehrenamtlichen Naturschutzes dar, welche die Behörde bei ihrer Arbeit unterstützt. Die Ehrenamtlichen sollen die zuständigen Be-

hörden über nachteilige Veränderungen in der Landschaft benachrichtigen und darauf hinwirken, dass Schäden von Natur und Landschaft abgewendet werden. In diesem Zusammenhang werden sie mit besonderen Rechten und Pflichten ausgestattet, so zum Beispiel das Betretungsrecht für Grundstücke mit Ausnahme von Haus- und Gartengrundstücken und das Recht, Personen zur Feststellung ihrer Identität anzuhalten, bei denen ein begründeter Verdacht der Zuwiderhandlung gegen naturschutzrechtliche Vorschriften besteht.

Während der Ausübung ihrer Tätigkeit müssen sie einen von der Stadtverwaltung ausgegebenen Dienstaussweis bei sich führen, der auf Verlangen vorzuzeigen ist.

GRUNDSTÜCKE FÜR NATURLIEBHABER



WOHNEN IN EXKLUSIVER NACHBARSCHAFT

NUR 20 MINUTEN VON DER CITY-WEST ENTFERNT

Nur noch 8 % der 188 Grundstücke verfügbar. Machen Sie sich einen persönlichen Eindruck von der exzellenten Lage und Infrastruktur.

Kommen Sie vorbei und schauen Sie selbst!

Heinz-Sielmann-Ring 1 (Navi: Seeburger Chaussee), 14476 Potsdam OT Groß Glienicke

TELEFON: 0800 - 144 76 00 • www.villennpark-potsdam.com


VILLENPARK
POTSDAM · GROSS GLIENICKE

Benefizkonzert der Big Band der Bundeswehr

Die Landeshauptstadt veranstaltet zusammen mit Initiator Generalleutnant a.D. Rainer Glatz am 6. September 2018 das zweite Benefizkonzert der Big Band der Bundeswehr in Potsdam. Swing, Rock und Pop werden ab 20 Uhr am Brandenburger Tor zu hören sein. Der Eintritt ist frei. Spenden sind willkommen. Die Schirmherrschaft haben Brandenburgs Ministerpräsident Dietmar Woidke und der Wehrbeauftragte des Bundestages, Hans-Peter Bartels, übernommen.

Oberbürgermeister Jann Jakobs sagte zur heutigen Vorstellung der Veranstaltung: „Es ist mir eine besondere Freude, auf dieses Highlight hinweisen zu dürfen. Vor zwei Jahren haben wir eine stimmungsvolle Kulisse erlebt mit einem großartigen Konzert. Ich wünsche mir diese schöne, heitere Stimmung auch diesmal wieder – zumal die Veranstaltung mit einer tollen sozialen Aktion verbunden ist.“

Die Spenden, die beim Potsdamer Konzert gesammelt werden, gehen in gleicher Weise an das Bundeswehr Sozialwerk und die Potsdamer Tafel. Das Sozialwerk will damit



Soldatenfamilien in Not unterstützen, die Tafel möchte sich ein Kühlfahrzeug kaufen, um die einzusammelnden Lebensmittel von den Supermärkten abholen zu können, sagten der Bundesvorsitzende des Bundeswehr Sozialwerks, Peter Niepenberg, und Imke Eisenblätter von der Potsdamer Tafel. Als Spendensammler wird diesmal wieder das Kindermusiktheater „Buntspecht“ fungieren.

Die Kinder werden gut erkennbar in Kostümen der aktuellen Auffüh-

rung „Robin Hood“ erscheinen. „Ich hoffe, es kommt wieder so viel zusammen wie 2016“, sagte Generalleutnant a.D., Rainer Glatz. Vor zwei Jahren waren 35.870 Euro gesammelt worden, die zu gleichen Teilen an das Sozialwerk und die Kinderstation des Klinikums Ernst von Bergmann gingen. Damals hatten 4.500 Besucherinnen und Besucher dem Konzert am Brandenburger Tor zugehört.

Seit ihrer Aufstellung 1971 spielt die Big Band der Bundeswehr aus

gutem Grunde ohne Gage. Mit den Eintritts- oder Spendengeldern von weit über 20 Millionen Euro wird seit dem ersten Tag Menschen in Not geholfen.

Seit der Konzertsaison 2017 sorgen insgesamt zwei neue Sängerinnen und ein neuer Sänger nicht nur für beste Unterhaltung und Gänsehaut-Feeling.

Die frischen Gesichter und Stimmen der Big Band der Bundeswehr sorgen vor allem auch für ein Höchstmaß an Abwechslung: Susan Albers, Jemma Endersby und Marco Matias freuen sich darauf, die großen Songs der Jazz-, Rock- und Popgeschichte mit einem einmaligen Klangkörper und vollem Big Band Sound präsentieren zu dürfen.

Die Big Band der Bundeswehr hat in den vergangenen vier Jahrzehnten eine für das Showgeschäft außergewöhnliche Reputation erlangt.

Offensichtlich mit großem Erfolg: Viele Journalisten und Insider halten die Formation aus Euskirchen für die „bekannteste und beliebteste Einheit der Bundeswehr“.

Schluss mit Sonntagseinkäufen in Polen

Viele Verbraucher aus der Grenzregion sind an einem Sonntags-Einkaufsbummel im Nachbarland gewöhnt. Nach einer Gesetzesänderung ist damit nun Schluss. Das Deutsch-Polnische Verbraucherinformationszentrum (VIZ) informiert.

Bislang konnte man in Polen grundsätzlich an allen Wochentagen einkaufen: Supermärkte und größere Geschäfte waren nur an Feiertagen wie Weihnachten oder

Ostern geschlossen. „Seit März ist nun ein Gesetz in Kraft, das den Verkauf an den Sonntagen beschränkt“, berichtet Dr. Katarzyna Guzenda vom Deutsch-Polnischen Verbraucherinformationszentrum der Verbraucherzentrale Brandenburg. In 2018 wird es grundsätzlich nur zwei verkaufsoffene Sonntage im Monat geben: den ersten und den letzten. Zusätzlich kann man vor Weihnachten und vor Ostern

sonntags einkaufen. „Am 11. März bleiben die Geschäfte in Polen gemäß der neuen Vorschriften erstmals geschlossen“, so Guzenda. „Kommenden Sonntag kann man nur in kleinen Familienläden, Bäckereien, Tankstellen sowie in einigen Apotheken einkaufen“.

Ab 2019 dürfen Supermärkte nur noch am letzten Sonntag im Monat geöffnet haben. Ab 2020 soll dann ein grundsätzliches Verkaufsverbot am Sonntag in den Großgeschäften mit einigen Ausnahmen gelten.

Das Deutsch-Polnische Verbraucherinformationszentrum hat einen Kalender mit den Schließtagen veröffentlicht: www.konsument-info.eu/de/downloads/ladenschlusszeiten. So können Verbraucher schnell prüfen, an welchen Tagen sie lieber keinen Großeinkauf in Polen planen.

Weitere Tipps zum Einkaufen in Polen gibt es unter www.konsument-info.eu.



Eine defekte Klimaanlage kann die Scheiben nicht beschlagfrei halten und ist, wenn sich Bakterien einnisten sogar gesundheitsgefährdend. Wir prüfen Ihre Klimaanlage.

AUTOFIT Kraehe GmbH
Ketziner Strasse 34a
14476 Fahrland
Tel.: 033208/ 546-0

Prof. Dr. med. Friedrich Molsberger

Facharzt für Allgemeinmedizin

Naturheilverfahren · Akupunktur · Ganzheitliche Orthopädie · Chinesische Medizin · Applied Kinesiology* · Musiktherapie · Lernmedizin · Posturologie

Praxis Berlin

Aßmannshauser Straße 10 a
14197 Berlin
Fon 0 30 / 85 73 03 97
Fax 0 30 / 86 42 37 88

Praxis Potsdam

Tristanstraße 42, 14476 Potsdam
OT Groß Glienicke
Fon: 033201/43 03 66
Fax: 033201/43 03 69

E-Mail: info@molsberger.de
www.molsberger.de
www.musiktherapie.info

Dozent der
Forschungsgruppe Akupunktur
*Diplomate International College for Applied Kinesiology

Evangelische Kirchengemeinde Fahrland

Wir laden zu folgenden

Gottesdiensten ein:

Ostersonntag, 01.04.2018,
06.00 Uhr Osternacht mit Abendmahl und anschließend Osterfrühstück. Kirche und Gemeinderaum, Priesterstr. 5
Mis.Domini, 15.04.2018, 10.30 Uhr Gottesdienst mit Taufen Kirche, Priesterstr. 5
Rogate, 06.05.2018, 10.30 Uhr Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden Kirche, Priesterstr. 5
Pfingstsonntag, den 20.05.2018, 18.00 Uhr, Konfirmations-, Tauf- und Abendmahlsgottesdienst Kirche, Priesterstr. 5
Sonntag, 03.06.2018, Besuch der Partnergemeinde aus Rösahl

Weitere Veranstaltungen der Kirchengemeinde Fahrland:

Jeden Montag (außer Ferien)
17.00 Uhr Konfirmandenunterricht (Hauptkonfirmanden/8. Klasse)
Jeden Dienstag (außer Ferien)
17.00 Uhr Konfirmandenunterricht (Vorkonfirmanden/7. Klasse)
Jeden 2. Montag im Monat
18.00 Uhr Tanzen im Kreis im Gemeinderaum
Jeden 1., 3. und 4. Montag im Monat
18.00 Uhr Präventive Gymnastik im Gemeinderaum
Jeden Dienstag (außer Ferien)
15.00 Uhr Kinderkirche für Kinder (1. bis 6. Klasse) aus Fahrland, Neu Fahrland, Kartzow und Satzkorn im Gemeinderaum
Jeden 2. Dienstag (außer Ferien)
19.30 Uhr Chorprobe, ab 05.03.2018
Jeden Mittwoch (außer Ferien)
14.30 Uhr und 16.00 Uhr Kinderkirche für Kinder (1. bis 6. Klasse) aus Fahrland, Neu Fahrland, Kartzow und Satzkorn im Gemeinderaum
Jeden 2. Mittwoch im Monat
19.30 Uhr Frauenabendkreis ab 25 Jahre (11.04.2018, 09.05.2018)
Jeden 3. Mittwoch im Monat
20.00 Uhr Bücherrunde im Gemeinderaum (19.04./06.05.2018)
Jeden 2. Donnerstag im Monat
14.30 Uhr Frauenkreis ab 60 Jahre (11.04./10.05.2018) Gemeinderaum
Jeden Donnerstag (außer Ferien)
18.30 Uhr Junge Gemeinde
jeden 1. Freitag im Monat
19.00 Uhr Männerkreis, Gemeinderaum (06.04.)



Liebe Leser des Hevellers!

In dieser Ausgabe möchten wir Sie - wie schon zuvor - über die Veranstaltungen der evangelischen Kirchengemeinden des Pfarrensprengels Fahrland April und Mai informieren.

Ihr Pfarrer Jens Greulich.

Evangelische Kirchengemeinde Falkenrehde

Wir laden zu folgenden Gottesdiensten ein:

Ostersonntag, 01.04.2018, 09.00 Uhr Gottesdienst
Quasimogeniti, 08.04.2018, 17.00 Uhr Musikalische Andacht
Kantate, 29.04.2018, 10.30 Uhr, Gottesdienst
Exaudi, 13.05.2018, 09.00 Uhr, Gottesdienst
Trinitatis, 27.05.2018, 10.30 Uhr Gottesdienst

Weitere Veranstaltungen der Kirchengemeinde Falkenrehde:

Jeden letzten Montag im Monat
14.00 Uhr Frauenkreis ab 60 Jahre in der Kirche (30.04.2018/28.05.2018)
Jeden Donnerstag (außer Ferien)
16.00 Uhr bis 17.00 Uhr Kinderkirche für Kinder (1. bis 6. Klasse) aus Paaren, Falkenrehde und Neu Falkenrehde in der Kirche

Evangelische Kirchengemeinde Kartzow

Wir laden zu folgenden

Gottesdiensten ein:

Osternmontag, 02.03.2018, 10.30 Uhr Gottesdienst,
Jubilate, 22.04.2018, 10.30 Uhr, Gottesdienst
Trinitatis, 27.05.2018, 14.00 Uhr Taufgottesdienst

Evangelische Kirchengemeinde Satzkorn

Wir laden zu folgenden

Gottesdiensten ein:

Ostersonntag, 01.04.2018, 10.30 Uhr, Gottesdienst
Mis.Domini, 15.04.2018, 9.00 Uhr, Gottesdienst
Kantate, 29.04.2018, 9.00 Uhr, Gottesdienst
Exaudi, 13.05.2018, 10.30 Uhr, Gottesdienst
Trinitatis, 27.05.2018, 9.00 Uhr, Gottesdienst

Evangelisches Pfarramt Fahrland

(für die Evangelischen Kirchengemeinden Fahrland, Satzkorn, Kartzow, Paaren, Falkenrehde)
Priesterstraße 5, 14476 Potsdam OT Fahrland
Telefon 033208 50489, Fax 033208 22543
pfarrsprengel.fahrland@t-online.de
Weiteres können sie lesen unter <http://www.pfarrsprengel-fahrland.de>



Kleintierpraxis Seeburg

Margareta Anna Haager
Schwerpunkt Dermatologie

Bei Haarausfall, Juckreiz, Leckreiz oder Ohrerkrankungen lieber zum Dermatologen!

@ Systematische Aufarbeitung von Allergien mit Ausschluss der Differenzialdiagnosen

@ Dermatologie auf dem neuesten wissenschaftlichen Stand durch regelmäßige Fortbildungen

@ Erkennen von Sekundärinfektionen durch Zytologien vor Ort

@ Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Veterinärdermatologie und der European Society of Veterinary Dermatology

Reine Terminsprechzeiten

Mo, Di, Do, Fr 9 – 18 Uhr
Mi 9 – 15 Uhr

Offene Sprechzeiten

Mo – Fr 10 – 12 Uhr **NEU** Mo 15 – 20 Uhr
Di, Do, Fr 15 – 17 Uhr

Engelsfelde 1a

14624 Dallgow OT Seeburg

Telefon 033201 50811

Telefax 033201 50812

www.kleintierpraxis-seeburg.de

Mit rbb-Robur-Team auf guten Wegen

Problem Fahrländer Schulwegsicherheit in „Brandenburg aktuell“

Ende Februar kam das Rundfunk-Berlin-Brandenburg (rbb)-Fernsehen mit dem Blauen Robur-Bus nach Fahrland, um einen Beitrag über das Problem der Schulwegsicherheit in zu drehen.

Unbeleuchtete Wege, die sich die Kinder selbst gesucht haben, weil sie am kürzesten sind, führen direkt zu ihrer Regenbogenschule und dem Hort. Um nicht durch den dunklen Wald laufen zu müssen, gehen viele Schüler, über das Feld, was von einem Bauer bewirtschaftet wird. Die Wege sind aber oft matschig. Seit Jahren kämpfen Fahrländer Ortsbeirat, Eltern und Schulleitung für eine sichere Schulwegsituation. Erreicht wurde bislang wenig. Deshalb holte die BürgerInnen Initiative Fahrland das rbb-Robur-Team vor Ort. Zuvor gab es bereits eine Schulwegsicherheitsaktion „Macht endlich das Licht an!“

Kinder mit Schulrucksäcken, Taschenlampen und Warnwesten sowie Eltern kamen zu dem Robur-Bus, wie u. a. Noosha Aubel, Potsdamer Beigeordnete für Bildung und Sport.

Moderatorin Jacqueline Piwon befragte zuerst Kinder und Eltern, wie sicher sie die Schulwege finden. Fazit: Für die Kinder ist es nicht

ganz so schlimm, für die Eltern schon.

Schulleiterin Claudia Lewerenz berichtete von dem Schulwegsicherungskonzept, mit dem bestimmte Wege, wie u. a. der Weg am Friedhof entlang, empfohlen werden. 2015 wurde zugesagt, dass dort Lampen hinkommen, aber leider ist das nichts geschehen. Häuser wurden gebaut. Die Schulleiterin ist erst seit 3,5 Jahren in Fahrland tätig, weiß aber von ihren Vorgängern, dass sie sich auch schon vergebens für die Sicherung der Schulwege eingesetzt haben.

Der Fahrländer Ortsvorsteher Claus Wartenberg wurde von der rbb-Moderatorin gefragt, warum in den sechs Jahren nichts geschehen sei. Er erklärte u. a., dass die Stadt Potsdam andere Prioritäten setzte. Die Entwicklung in Fahrland sei irgendwie an der Verwaltung der Stadt vorbei gegangen. Was der Ortsbeirat machen konnte, habe er gemacht. Es wurden mindestens vier Beschlüsse dazu gefasst, die an den Oberbürgermeister weitergegangen sind. Aber man dürfe nur bitten und ersuchen, habe keine Aufträge zu erteilen. Zufällig hatte man im Ort Bitumen bekommen und konnte den Weg etwas befestigen.



1.4.1983

35

1.4.2018

Für das uns in Jahren entgegengebrachte Vertrauen möchte ich mich bei meiner verehrten Kundschaft und allen treuen Geschäftskunden recht herzlich bedanken.

Elektromeister **Wolfram Piechotka**

Am Kirchberg 12 · 14476 Neu Fahrland

Die Potsdamer Beigeordnete Noosha Aubel berichtete, dass als kurzfristige Maßnahme an dem Hortgebäude als auch an der Turnhalle Leuchten angebracht wurden, die in die Wege und das Feld scheinen, sodass es stückweise eine Verbesserung gäbe. Die mittelfristige Lösung komme allerdings erst in

anderthalb bis zwei Jahren. Dann soll auch der Waldweg ausgebaut und beleuchtet sein. Der städtebauliche Vertrag dafür ist bereits mit dem Investor ausgehandelt.

Spätestens in eineinhalb Jahren fragen wir nach, erklärt die Moderatorin Jacqueline Piwon.

Gertraud Schiller



www.seelke.de

AutoService SEELKE
in SEEBURG

Tel. 033201/21080

Unfallschaden? Kompetente, unkomplizierte Abwicklung!

Die BürgerInnen-Initiative Fahrland



Die BürgerInnen-Initiative Fahrland, welche erst 2017 gegründet wurde, ist sehr aktiv und hat schon in ihrem Gründungsjahr eine Menge erreicht. So fand die erste Bürgerversammlung mit dem Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit und Ordnung Mike Schubert statt. Bei einer Unterschriftensammlung für die Verbesserung der Infrastruktur vor Ort wurden 1000 Unterschriften in vier Wochen erreicht. Einwohnerversammlungen mit 250 Bürger Fahrlands wurden umgesetzt. Die Bürgerinitiative (BI) gab die Veranstaltung einer dritten 1. Klasse in der Regenbogenschule vor. Sie erreichte die Zusage der Errichtung einer zweiten Kita auf kommunalem Grund in Fahrland (Gartenstraße/Mühlenring) mit der Eröffnung im Jahr 2019. Auch um die Zusage zur Vor-Ort-Versorgung mit Kita- und Krippenplätze durch Containerbauweise hat sich die BI bemüht. Auf ihrer Liste stand auch die Herrichtung der Gehwege auf einem Teil der Ketziner Straße und die Zusage der Errichtung weiterer

Gehwege (Ketziner Straße, Anschluss der Döberitzer Straße, Pristerstraße).

Eine Sternfahrt zum Bahnhof Marquardt für dessen Ausbau und Anbindung wurde initiiert und durchgeführt. Es konnten weitere reguläre Busse der Linie 609 zum Fahrplanwechsel im Dezember 2017 eingesetzt werden, so der halbstündliche Busverkehr bis 21.30 Uhr an Werktagen, zwei Busse in der Stoßzeit zwischen 7 und 8 Uhr an diesen Tagen. Erreicht wurde auch eine verbesserte Nachtbusanbindung am Freitag- und Samstagnacht via Rufbus. Vor Schulbeginn wurde ein durchfahrender Bus zur Da-Vinci-Gesamtschule durchgesetzt. Bei der Errichtung von Fahrradabstellplätze an der Haltestelle Bassewitz in Neu Fahrland gab es Unterstützung durch die BI, wie auch für den Ausbau eines Supermarktes im Ort.

Ziele 2018

2018 nimmt sich die BürgerInnen-Initiative Fahrland vor, sich wei-

terhin aktiv einzusetzen für

- den schnellen Bau eines Radwegs entlang der L92 Richtung Marquardt
- den Ausbau des Bahnhofs Marquardt mit werktags halbstündigen Bahnhalten & Ost-Anbindung via Bus, Fahrrad und Auto
- weitere Verbesserung der ÖPNV-Anbindung
- dem Ausbau der Straßenbahn nach Fahrland
- den Bau eines verkehrssicheren Schulwegs insbesondere vom der Döberitzer Straße zur Rückseite der Regenbogenschule
- die Beleuchtung der Straße Am Friedhof bis zur Schule
- die Sanierung des Kinder- und Jugendfreizeitzentrums
- eine bedarfsgerechte Vor-Ort-Versorgung mit Grundschul-, Hort-, Krippen- und Kitaplätzen
- eine bedarfsgerechte Versorgung mit wohnortnahen weiterführenden Schulplätzen
- den Ausbau der Dienstleistungsangebote in Fahrland
- die Ansiedlung einer Apotheke

in Fahrland und eines Kinderarztes im Norden Potsdams

- konstruktiv-kritische Begleitung der Bebauungspläne in Kramnitz
- konstruktiv-kritische Begleitung des Bebauungsplans Friedrichpark
- Planung einer Podiumsdiskussion mit allen Bürgermeisterkandidaten zum Potsdamer Norden



Klimaanlagen Service?
Wir warten und reparieren!

www.seelke.de

AutoService
SEELKE
in SEEBURG

Tel. 033201/21080



Wir laden ein zu folgenden Gottesdiensten:

Sonntag, 01. April um 10.30 Uhr
Gottesdienst Pfrn. Zachow
(mit Kindergottesdienst)
Ostermontag kein Gottesdienst!
Sonntag, 08. April um 10.30 Uhr
Gottesdienst Gastprediger
Sonntag, 15. April um 10.30
Taizé-Andacht
Sonntag, 22. April um 10.30 Uhr
Gottesdienst Schulpfarrer Klimmt
Sonntag, 29. April um 10.30 Uhr
Konfirmandenvorstellungs-Gottes-
dienst Pfrn. Zachow
Sonntag, 06. Mai, kein Gottesdienst
in Groß Glienicke. Wir laden herzlich
ein zum Gottesdienst um 11 Uhr
und Kirchweihfest in die Gemeinde
am Groß Glienicker See, Kladow!
Donnerstag, 10. Mai um 10.30 Uhr
Konfirmation Pfrn. Zachow

**... und zu unseren
Wochenveranstaltungen**

Montags 18 Uhr: Bläserchor in der
Kirche
Dienstags 14.30 Uhr „Kirchen-Café
(14-tägig: 3.4., 17.4., 1.5., 15.5.)
Dienstags 16-18 Uhr Pfarrspre-
ch-stunde (Angebot zum seelsorgerli-
chen Gespräch, auch n.V.)
Dienstags, 19.30 Uhr: Kirchenchor
Mittwochs, 16.30 Uhr Flöten n. V.
(14-tägig)
Donnerstags, 9.45 Uhr Krabbel-
gruppe (mit Wilma Stuhr, Tel:
033201 / 40884)
Konfirmandenunterricht der Haupt-
konfirmanden: donnerstags um 17
Uhr
Konfirmandenunterricht der Vor-
konfirmanden: donnerstags um
18.15 Uhr
Junge Gemeinde: donnerstags, vier-
zehntägig, n.V.

**... und monatlichen
Veranstaltungen**

Bibelgesprächskreis: Montag, 23.4.
19.30 Uhr im Gemeindehaus
Gebetskreis: Mittwoch, 4.4., 2.5.
19 Uhr in der Kirche
Gottesdienst in der Seniorenresidenz:
Samstag, 28.4. 15.00 Uhr
KinderKirchenTag: Samstag, 21.4.,
26.5. 10-14 Uhr

Konfirmation 2018



Wir laden ein zu den Konfirmationsgottesdiensten an:

Christi Himmelfahrt, **10. Mai 2018** um 10.30 Uhr, Dorfkirche Groß
Glienicke! Konfirmiert werden:

**JANNIK GREVE, MARLON GRÜNDEL,
HANNAH-DOROTHEE RIEMESCH, JANNES TEETZ, LASSE
TEETZ, HENRI VAN BEBBER, PHILIPP ZACHOW.**

Pfingstsonntag, **19. Mai 2018** um 10.30 Uhr, Dorfkirche Groß
Glienicke! Konfirmiert werden:

**MARIE GROTE, LENNART BENDER,
SOLVEIGH HANDSCHUG, FELIX OELZE,
ANNA PASCHIENDA, HENRIETTE PÖTTER,
LUISA SCHADE.**

Monatslosung April



Liebe Leserinnen und Leser;

In diesen Tagen wird wieder viel über einen sehr besonderen sozial engagierten Pfarrer gepredigt, diskutiert und sogar gesungen. Am 4. April jährt sich sein Todestag zum 50-sten Mal. Das ist ein gewichtiger Anlass, uns das Beispiel Martin Luther Kings neu vor Augen zu führen: In den 50-er Jahren stand dem jungen Soziologen und Theologen eine glänzende wissenschaftliche Laufbahn bevor; aber Martin Luther King schloss sich dem Widerstand gegen die Apartheid an. Er setzte alle Kraft ein, um gegen die sogenannte Rassentrennung im Süden Amerikas anzugehen. Leitbild seines Protestes war Mahatma Gandhi. Wie sein großes Vorbild hoffte auch Martin Luther King, gegen allen Widerschein, dass es einen gewaltfreien Weg geben würde, um Verständigung zwischen den verschiedenen Bevölkerungsgruppen zu erreichen. Er träumte von einer Gesellschaft, in der wirklich alle gleichberechtigt

miteinander leben, ungeachtet ihrer Hautfarbe und ihrer Herkunft. Martin Luther Kings früher Tod hat diesen Traum nicht ausgelöscht. Viel wurde seither erreicht. Und doch ist sein Land noch weit von einer tatsächlichen sozialen Gleichberechtigung entfernt. Und auch hier bei uns im freien Europa und sogar in Deutschland sind wir noch immer nicht ganz frei vom Klassendenken, wenn wir da hinsehen mögen? Da gibt es ein 2Klassensystem der Krankenkassen, das große Probleme verursacht. Mehr und mehr wächst, angesichts eines hart umkämpften Arbeitsmarktes, der Leistungsdruck auf unsere Kinder und macht krank. In vielen Berufssparten beziehen Frauen noch immer niedrigere Gehälter für gleiche Arbeit bei gleicher Qualifikation. Von einer leichteren Vereinbarkeit von Familie und Beruf wird viel geredet und kaum etwas getan... Es gibt viel, womit wir uns nicht abfinden dürfen! Martin Luther King hatte sich in seinem entschiedenen Engagement von Jesu Bergpredigt ansprechen lassen. Er ver-

stand, dass es einem Christen nicht zusteht, Ungerechtigkeit und Feindschaft zwischen Menschen einfach so hinzunehmen und darauf zu warten, dass sich mit der Zeit schon etwas ändert. Für eine bessere Welt müssen wir eintreten, gewaltfrei doch bestimmt und wenn nötig auch unter Gefahren.

Sein 50. Todestag mag uns daran erinnern: Auch wir sind eingeladen gegen allen Widerschein von einer Welt wirklicher Gleichberechtigung zu träumen. Denn wir können niemals glücklich werden auf Kosten unserer Mitmenschen.

Auch uns gilt Jesu Auftrag zur tätigen Nächstenliebe, der unseren Blick auf die schwächeren Glieder in unserer Gesellschaft lenkt.

Lassen wir uns das noch einmal sagen, mit der Monatslosung für den April: Jesus Christus spricht: Friede sei mit euch! Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch. (Johannes 20,21) Viel Mut zum Träumen wünsche ich uns dabei!

Ihre Pfarrerin Gundula Zachow

Kontakt

Pfarrerin Gundula Zachow
Tel./Fax: 033201-31247/449139
eMail: Kirche@GrossGlienicke.de
Pfarrsprechstunde:
Dienstags, 16-18 Uhr
Burkhard Radtke (Vorsitzender des Gemeindekirchenrates)
14476 Potsdam (OT Groß Glienicke),
Bergstraße 45, Tel. 033201/31348
Kinder- und Jugendarbeit:
Kirchenmusik: Diakonin Michelle Klose,
Tel. vorläufig 033201 31247
Kirchenbesichtigung: Burkhard Radtke,
Tel. 033201/31348
Friedhofsverwaltung: Stefan Zitzke,
Wendensteig 43, Tel. 033201/430164,
Funk: 0171/7426360
Telefonseelsorge (täglich, rund um die Uhr kostenfrei: 0800/111 0 111 und 0800/111 0 222)

Spenden für die Kirchenrestaurierung:

Kontoinhaber: Kirchenkreisverband Prignitz-Havelland-Ruppin
IBAN: DE 61520604101003909913 –
BIC: GENODEF1EK1 –
Kreditinstitut: Evangelische Bank eG
Verwendungszweck: Kirchenrestaurierung Groß Glienicke

Direkte Busverbindung Potsdams in den Norden/nach Berlin

Das Hearing vor der Ortsbeiratssitzung in Groß Glienicke machte deutlich: Ein paar neue Faltpäne, wie von den Vertretern der VIP vorgestellt, lösen nicht die Probleme, die insbesondere Menschen mit Handicap seit der Einstellung der direkten Busverbindung von Berlin-Spandau zum Potsdamer Hauptbahnhof haben. Unverständlich, dass in Zeiten der Inklusion mit so großer Eile die Buslinie eingestellt wurde, obwohl noch auf längere Zeit nicht ausreichend behindertengerechte Tramwagen zur Verfügung stehen.

Wir wünschen uns eine Auseinandersetzung mit den folgenden Argumenten und verfolgen weiterhin das Ziel: Die direkte Busverbindung muss wiederhergestellt werden.

Während überall Ideen gesucht werden, den ÖPNV attraktiver zu machen, um Autofahrer zum Umsteigen zu bewegen, passiert in Potsdam genau das Gegenteil: Eine schnelle und attraktive Direktverbindung wird eingestellt.

Wir wenden uns gegen das Konzept der VIP, die Buslinien aus dem Potsdamer Norden am Campus Jungfernsee enden zu lassen.

Das Konzept soll die Attraktivität des ÖPNV verbessern. Wir sagen: Ein attraktiver ÖPNV sieht anders aus. Das Umsteigen ist umständlich, für bestimmte Gruppen (Ältere, Menschen mit Handicap) beschwerlich, die Fahrzeit verlängert sich, die Haltestelle am Campus ist eine



Zumutung. So wird kein Groß Glienicker auf sein Auto verzichten. Das ist aber angesichts der geplanten Bebauung und dem vorauszu-sehenden Verkehrschaos dringend geboten.

Das Konzept soll zur Luftreinhaltung beitragen. Auf den ersten Blick nachvollziehbar, aber wenn man bedenkt, dass der Potsdamer Norden vermehrt Auto fahren wird, nicht mehr haltbar. Dazu verweisen wir auf den Tagesspiegel-artikel vom 15.02.: „Laut Umweltbundesamt verursacht der Verkehr rund 60 Prozent der Stickstoffdioxidbelastung. Daran sind Diesel-Pkw mit 72,5% beteiligt, Busse machen nur vier Prozent der Emissionen im städtischen Verkehr aus.“

Parallelverkehr soll vermieden werden. Die Tram fährt nicht genau parallel, sondern biegt ab, wodurch sich die Fahrzeit verlängert und ein Gebiet rund um den Pfingstberg gänzlich abgeschnitten wird. Pa-

rallelverkehr ist an anderen Orten durchaus üblich.

Der Bus stehe im Stau, die Tram fahre am Stau vorbei. Das erscheint uns unlogisch, da gerade die staugefährdeten Fahrten im Berufsverkehr beibehalten werden. Der auf der gesamten B2 drohende Stau lässt sich nur verhindern, wenn die Menschen durch einen attraktiven schnellen ÖPNV zum Stehenlassen des Autos bewegt werden.

Anderen Ortsteilen oder ländlichen Gebieten gehe es schlechter.

Wir wehren uns gegen den Versuch, einzelne Gebiete Potsdams gegeneinander auszuspielen. Wir orientieren uns nicht an schlechten Lösungen, das ist nie ein gutes Argument und bremst jegliche Verbesserung aus.

Die Beibehaltung der Buslinie sei unwirtschaftlich, es sei kein Bedarf vorhanden.

Hohe Kosten hat zunächst der Bau der Tramlinie verursacht. Es

kann nicht Aufgabe des Potsdamer Nordens sein, den Bau der Tram durch eine Verschlechterung des Angebotes mitzufinanzieren.

Wir fordern keine Neuinvestition, sondern lediglich ein Weiterführen des bisherigen Angebots.

Im Sozialstaat müssen auch dünner besiedelte Gebiete verkehrstechnisch angebunden werden. Aber die Kürzung betrifft nicht nur Groß Glienicker als quasi egoistisches Anliegen einer Minderheit, sondern auch Potsdamer sind betroffen, die in den Norden oder nach

Berlin wollen und Berliner, die nach Potsdam wollen. Mehr als 1600 Unterschriften in kurzer Zeit zeigen, dass das Thema die Menschen bewegt, und dass es sich nicht um „ganz wenige“ handelt, wie es der OBM gegenüber der Presse sagte.

Potsdam macht sich stark für mehr Bürgerbeteiligung. Bisher haben wir den Eindruck, dass die Bürgerinteressen und unsere Argumente wenig Gehör finden. Im Ort erzeugt das große Frustration und Politikverdrossenheit, was sich auch im Wahlverhalten spiegeln wird.

Sogar auf Bundesebene werden ungewöhnliche Visionen (kostenloser ÖPNV) ernsthaft diskutiert.

Ein attraktiver ÖPNV erfordert Investitionen. Das und das Einbeziehen der Bürgerinteressen sollte auch das finanzielle Engagement wert sein. Potsdam sollte hier nicht in die falsche Richtung unterwegs sein.

Norbert Schatz

Praxis für Podologie

Podologie / medizinische Fußpflege

Laura Kopmann

Potsdamer Chaussee 104
D-14476 Potsdam / OT Groß Glienicke

Tel. 033201 / 505 404

Mobil 0172 / 91 61 360

Termine nach telefonischer Vereinbarung
auch Hausbehandlungen

Ihr Fensterputzer

Katrin Nickel

An der Kirche 7
14476 Groß Glienicke

0157/77 79 73 72
033201/50 500

Glasreinigung – auch ohne Leiter
mit Hilfe von wasserführendem
Stangensystem bis zu 20 m
Haushalts- und Gebäudereinigung
Garten- und Grünanlagenpflege
Baureinigung
Hausmeisterdienste



Motorsport in Groß Glienicke

Am 7. und 8. April 2018 findet die Landesmeisterschaft im Motorradbiathlon (Je. 9.00-17.00 Uhr) statt, am 8. und 9. September 2018 die Landesmeisterschaft im Motocross (Je. 9.00-16.00 Uhr) und am 27. und 28. Oktober 2018 die Cross-Days (Eine Laufveranstaltung über Hindernisse, durch Matsch + Schlamm. Da sich auf unserem Motorsportgelände des MC-Groß Glienicke in Groß Glienicke an der L 20 noch zwei weitere Clubs befinden, sende ich Ihnen deren Termine ebenfalls noch zu. Es betrifft den RC-Offroad Staaken (Modellsportautos - sowohl „Benziner“ als auch Elektro-Modelle) und den MSC Potsdam ein Motorrad+Fahrrad-Trialsportverein. Wir, der MC GG, begehen in diesem Jahr das 20jährige Jubiläum unserer ersten Motorsportveranstaltung.

Im vergangenen Jahr waren wir Veranstalter einer Deutschen Meisterschaft im Motorradbiathlon. Dabei sind tolle Fotos entstanden, die wir hier zeigen möchten.

Gerd Zeidler, Vorsitzender des MC-Groß Glienicke e.V.



augustiniak-immobilien.de

Handelsvermittlung Augustiniak

Am Markt 1 • 14669 Ketzin/Havel
Fon: 033233 - 730090 • Fax: 033233 - 730091
Handy: 0179-3972816 • uaugustiniak@aol.com
www.augustiniak-immobilien.de



GROSS GLIENICKER BEGEGNUNGSHAUS
GLIENICKER DORFSTR. 2, 14476 GROSS GLIENICKE

**ACKERN
UND
RACKERN**



Das Team des Groß Glienicker Begegnungshauses hat den traumhaft gelegenen Garten schon kritisch betrachtet. Um wieder einen wunderschönen Garten daraus zu machen, suchen wir Groß Glienicker Bewohner und auch Groß Glienicker Begegnungshausesmitglieder, die sich am 14. April 2018 von 11.00 bis 13.00 Uhr zur Verfügung stellen.

Es müssen auf dem Boden liegende Äste beseitigt, Hecken beschnitten, Unkraut entfernt werden und so weiter. Also, alles was so für den Frühlingsputz im Garten anfällt, damit Kinder, Jugendliche und Erwachsene sich auch 2018 auf dem Grundstück des Groß Glienicker Begegnungshauses wohl fühlen.

Zur Stärkung nach getaner Gartenarbeit gibt es zur Belohnung leckere Bratwurst vom Grill und Getränke.

Wer das Groß Glienicker Begegnungshaus unterstützen möchte, ist herzlich willkommen, bitte Laubrechen, Hacke, Gartenschere etc. mitbringen.

14. APRIL 2018 11.00 - 13.00 UHR

NACHBARSCHAFTS- &
BEGEGNUNGSHAUSER



Weitere Informationen finden Sie unter www.begegnungshaus-ev.de

**GARTEN- UND
LANDSCHAFTSBAU
RALF KRICKOW**



KRICKOW

Zu jeder Jahreszeit ...!

- Sie möchten Ihrem Garten ein neues Gesicht verleihen?
- Lassen Sie Ihren kostbaren Grund und Boden optimal neu gestalten!
- Wie wäre es mit einem naturnahen Gartenteich?
- Eine neue Terrasse ist fällig, vielleicht aus Natursteinen oder Holz?
- Oder braucht Ihr Auto endlich einen neuen Carport?
- Vielleicht soll ja alles richtig schön bepflanzt werden, mit fachgerecht ausgesuchter Qualitätsware?
- Vertrauen Sie auf über 20 Jahre Berufserfahrung und fachliches Können!



Ralf Krickow

Garten- und Landschaftsbau • staatl. gepr. Gartenbautechniker
Grüner Weg 16 • 14476 Groß Glienicke • Tel.: 033201/3 15 06
Funk: 0172/39 20 244 • Fax: 033201/4 39 34

Das Alexander Haus lädt ein

Liebe Nachbarinnen und Nachbarn,

das Alexander Haus lädt Euch herzlich zu seiner „Sonntags-Gruppe“ ein. Das ist eine offene Gruppe für Leute in Groß Glienicke im Rahmen der Gemeinschafts-Dialoge. Sie bietet die Möglichkeit, sich einmal im Monat in entspannter Atmosphäre zu treffen und den Dialog für eine positive Veränderung zu starten.

Wenn Ihr interessiert seid, Freundschaften zu bilden und an Projekten für ein friedliches Zusammenleben zu arbeiten, ist diese Gruppe richtig für Euch! Das Alexander Haus legt besonderen Wert auf das Teilen von persönlicher wie kollektiver Geschichte, weil so gleichzeitig Hoffnungen für die Zukunft zum Ausdruck kommen. Außerdem gibt es spannende Diskussionen über Themen wie Identität, Gemeinschaft und Integration.

Das Alexander Haus unterstützt die Sonntags-Gruppe, Initiativen wie das Winterfest 2017 zu ergrei-



fen, Artikel oder Blogbeiträge zu verfassen und Vorschläge für den OBR oder andere Gremien zu entwickeln.

Kurzfristig erarbeiten wir einen

Beitrag für den Open Day (ehem. Clean-up Day) am 22. April.

Die Gruppe bestimmt, wie sie sich im Verlauf dieses Jahres organisieren möchte und welche Inhalte

die Teilnehmenden verfolgen. Alle, die sich engagieren möchten, sind eingeladen, das gemeinsam zu tun.

Eure Fragen und Gedanken sind willkommen. Wir freuen uns auf Eure Anmeldungen.

Sonntag, 15. 4.2018, 16.00 bis 18.00 Uhr: MIT 30 MINUTEN VORHER/ NACHHER FÜR KAFFEE UND KUCHEN, Ort: Evangelisches Gemeindezentrum, Dorfsr. 12, 14467 Groß Glienicke.

Sonntag, 22. April 2018, 12.00 bis 18.00 Uhr: Open Day – Tag der offenen Tür im Alexander Haus, Am Park 02, 14476 Groß Glienicke.

Fragen/Kontakt: Julia Haebler 0171/688 22 17 email: JULIAHAEBLER@ALEXANDERHAUS.ORG

Ihr Partner für finanzielle Sicherheit in der Region.

- > Altersvorsorge
- > Baufinanzierung
- > Gesundheitsvorsorge
- > Geldanlage
- > Versicherungen

TOP-
Zinskonditionen
jetzt
sichern!



Deutsche
Vermögensberatung
Vermögensaufbau für jeden!

Agentur

Manuela Ort

Christophorusweg 14
14476 Potsdam OT Groß Glienicke
Telefon 033201 609974 Mobil 0151/15 66 91 14
manuela.ort@dvag.de www.dvag.de/manuela.ort

POTSDAM ALLFINANZ
VERSICHERUNGSMAKLER

Alle Versicherungen,
alle Sparten –
freundlich und kompetent

Testen Sie uns!

0331-270 11 13
zur@potsdam-allfinanz.de
Jägerstraße 11, 14467 Potsdam

**Besser beraten –
besser versichert!**



Wer hat Lust auf Schach in Groß Glienicke?

Interessenten an einer kleinen Schachgruppe bitte melden
bei Helmut.Goergen@gmx.de oder Tel.033201-20972



Der/die OrtsvorsteherIn vertritt den Ortsteil gegenüber den Organen der Gemeinde, dem er/sie angehört, in Potsdam also gegenüber der Stadtverordnetenversammlung (SVV) und dem Oberbürgermeister.

Er/sie hat das Recht, an öffentlichen und nicht öffentlichen Sitzungen der SVV und ihrer Ausschüsse teilzunehmen und kann zu allen, den Ortsteil betreffenden Angelegenheiten Vorschläge unterbreiten und Anträge stellen. Ein Stimmrecht hat er/sie insoweit aber nicht.

Die SVV hat den Ortsbeirat in folgenden Angelegenheiten zu hören, bevor sie Beschlüsse fasst:

Planung von Investitionsvorhaben im Ortsteil, Aufstellung, Änderung oder Aufhebung des Flächennut-

Rolf Sterzel hat dem Ortsbeirat Grube seit 2008 angehört und war von Mai 2014 bis Ende 2016 Ortsvorsteher. Mit diesem Beitrag verabschiedet er sich – inzwischen nach Werder umgezogen – von den Gruber Nachbarn.

Seine Erfahrungen geben Veranlassung einmal aufzuzeigen, wie die Theorie und die Praxis der „Ortsbeiräte“ in Potsdam aussehen. Sie sind natürlich ein subjektiv Erfahrungsschatz, wenn auch die meisten Feststellungen nicht nur für den Ortsbeirat Grube gelten dürften.

zungsplans und von Satzungen nach dem Baugesetzbuch, soweit über die Reihenfolge der Unterhaltung, Instandsetzung und Ausbau der Straßen, Wege und Plätze einschl. Nebenanlagen, deren Bedeutung nicht über den Ortsteil hinausgeht – übrigens eine ganz

wesentliche Einschränkung, soweit Straßen – wie meistens – nicht nur Sackgassen sind!

Pflege und Ausgestaltung des Ortsbildes, der öffentlichen Park- und Grünanlagen, Friedhöfe, Badestellen und Schiffsanlegestellen im Ortsteil und Unterhaltung, Nutzung und Ausstattung der öffentlichen Einrichtungen, die nur für den Ortsteil Bedeutung haben.

(Fortsetzung auf Seite 20)

Grube adé

Wir suchen für unsere Zahnarztpraxis

eine/n **Zahnarztthelfer/in** bzw. **Zahnmedizinische/n Fachangestellte/n** ab Mai 2018 oder später in Festanstellung für 20 Std./Woche oder mehr. Bitte melden Sie sich bei Interesse telefonisch oder schriftlich an.

**Zahnarztpraxis
Torsten und Anke Seifert
Potsdamer Chaussee 12
14476 Potsdam OT Groß Glienicke
Tel.Nr.: 033201/31940**



· Erweiterte Öffnungszeiten ·

Wir suchen Verstärkung!

cut and relax by Mücke

- Haarverlängerung
- Haarglättungssystem
- Heiße Schere
- Damen · Herren · Kids
- Braut-Service
- Make up
- Typberatung
- Haartattoos
- Well- & Farbtechniken
- Visagistik

Öffnungszeiten
Di. - Fr. 9:00 - 18:00 Uhr · Sa. 9:00 - 14:00 Uhr
(und nach Vereinbarung)

Tel.: (033 201) 63 92 67
Potsdamer Chaussee 15 · 14476 Groß Glienicke

Email: info@medienpunkt Potsdam.de
 Telefon: 0331 2009708

(Fortsetzung von Seite 19)

Potsdam hat neun sog. neue Ortsteile, die – je nach Einwohnerzahl – unterschiedlich große Ortsbeiräte (mit 3 bis 9 Mitgliedern) haben dürfen (Eiche, Fahrland, Golm, Groß Glienicke, Grube, Marquardt, Neu Fahrland, Satzkorn, Uetz-Paaren).

Zunächst einmal fällt eine gewisse Willkür auf; es gibt mehrere Ortsteile, die dieses Privileg nicht haben (Nauener, Berliner, Brandenburger Vorstadt, Bornim, Bornstedt u.a.m.). Einige haben sog. Stadteilräte (Stern/Drewitz/Kirchsteigfeld und Schlaatz/Waldstadt), die aber kaum formale Rechte haben.

Soweit die Theorie – die Praxis? Ganz kurz, verallgemeinert und polemisch überspitzt: Man nimmt die Ortsbeiräte nicht so wichtig, wir stören, kosten und sind „Randerscheinungen“. Die Stadtverwaltung erklärt uns regelmäßig, was

nicht geht und warum. Ausnahmen bestätigen die Regel!

Man möge dieses Lamento, trotz allen Widerwillens, als konstruktive Kritik werten! Natürlich hat Potsdam viel zu stemmen, ist die Leitbildkulisse „Stadt der Schlösser und Gärten“ wichtiger und einnahmefähiger, als der ländliche Raum der randständigen Ortsteile. Touristen und „Mitteschön“ lieben halt die barocke Innenstadt, auch wenn das meiste davon Fake ist und Stadtplanung sowie Baukunst seitdem einiges dazugelernt haben!

Insoweit unfreiwillig, aber geradezu umwerfend komisch und symbolisch die Sanssouci-Attrappen („Ist das Kunst oder kann das weg?“) im Hof des Landtagsschlosses, das ja bekanntlich auch nur eine Attrappe ist!

Deshalb wird am dörflichen Rande der Stadt nicht so viel investiert.

Das kann man „erfahren“: Der marode Nattwerder Damm, der kaum noch befahrbare Schlänitzseer Weg (– ist das nicht eine der Straßen, deren Bedeutung nicht über den Ortsteil hinausgeht ??) –, die „Seenlandschaft“ Neue Dorfstr./Ecke Wublitzstr. bei Regenwetter, die unüberdachten Bushaltestellen, die Kappung des Schwarzen Weges durch eine Leitplanke (insoweit hielt man eine vorherige Unterrichtung des Ortsbeirats ohnehin für unnötig!), die Herausnahme von Grube aus dem Leader-Fördergebiet (dafür kann Potsdam wohl nichts, hat aber auch nichts dagegen unternommen). Hilflöser Umgang mit der Lärm-/Erschütterungsproblematik in der S-Kurve/Ortsdurchfahrt - L902 - ; ist ja Autobahnzubringer und Landesstraße, da kann man nichts machen! Gewichtsbeschränkung für LKW – nein danke! Schließlich fördern wir ja den Schwerlast-Durchgangsverkehr durch den neuen Kreisel, die neue Bahnbrücke und künftig – eine neue Wublitzbrücke!

Genug des Jammers? Lesen Sie mehr in der Mai-Ausgabe des HEVELLER.

KLEINANZEIGE

Vermietung privat: Neubau Kladow 2 bis 5 Zimmer. Bezug ca. Juli 2018
 55 bis 112qm,
 Mail: BV96@gmail.com
BV96gg@gmail.com

OLIVER LORENZ
 Immobilien

Vertrauensvoll und fachlich kompetent begleite ich Sie auf dem Weg zum erfolgreichen Kauf oder Verkauf Ihrer Immobilie. Gern stelle ich mich Ihnen persönlich in einem für Sie unverbindlichen Informationstermin vor.

Fon: 033201. 505 30
www.oliverlorenz-immobilien.de
lorenz@oliverlorenz-immobilien.de

Änderungsschneiderei

Justyna Tomczak

Sankt-Anna-Str. 29
 14476 Potsdam
 OT Groß Glienicke

Tel.: 033201-126976
 Funk: 0178-6763571

Aus dem Urlaub zurück

Mo + Di 8.00 - 18.00 sonst nach Vereinbarung

Traumhafte Ideen für Garten, Wohnen und Lifestyle

Schaugärten und Vorführungen sowie die neue Sonderschau TierArt bieten beste Unterhaltung bei dem besonderen Einkaufs-Erlebnis im Schlosspark von Schloss Kartzow

Eine Fülle neuer Ideen, die Haus und Garten verschönern, bietet die LebensArt, die vom 13. bis 15. April im Schlosspark von Schloss Kartzow gastiert. Gepaart mit bester Unterhaltung, Musik, Kleinkunst und Vorführungen sowie kulinarischen Köstlichkeiten verspricht die Messe einen ereignisreichen Ausflugstag.

Um das grüne Paradies im diesjährigen Sommer in voller Pracht genießen zu können, gilt es, im Frühjahr aktiv zu werden. Die LebensArt bietet hierzu umfassende Anregungen: Von der Ideenfindung über das notwendige Equipment bis hin zu Dienstleistern in Sachen Gartengestaltung ist im Schlosspark nahezu alles zu finden. Vom passenden Mobiliar über Dekoratives bis hin zu Sonnensegeln und Umzäunungen, die Möglichkeiten sind vielfältig. Hinzu kommen kreative und ausgefallene Wohnaccessoires aus kleinen Manufakturen, die Haus und Garten verschönern.

Besonders aktuell im modernen Garten ist das Element Wasser. Vogeltränken aus Naturstein bieten heimischen Singvögeln eine natürliche Umgebung, für die der Gartenfreund mit fröhlichem Vogelgesang belohnt wird.

Wenn das Wasser im Garten ein wenig üppiger ausfallen darf, bieten sich Felsenbrunnen der Steinhof Galerie Bodo Langner (Potsdam) aus Naturstein-Findlingen an. Dabei werden Naturfelsen und Findlinge in aufwendiger Handarbeit mit Wasserquellen ausgestattet, die

www.lebensart-messe.de  visit us on facebook Infos: Telefon 0451 899060

LEBENSART

Messe für Garten, Wohnen und Lifestyle

13. – 15.04.2018
Schloss Kartzow
bei Potsdam
 täglich 10 bis 18 Uhr



GUTSCHEIN 1€ RABATT

*Gegen Vorlage dieses Gutscheins an der Kasse erhalten Sie einen Rabatt über 1,00 € auf den regulären Eintrittspreis für einen Erwachsenen. Statt 8,00 € zahlen Sie nur 7,00 €. Der Gutschein ist gültig für eine Person und nicht kombinierbar mit anderen Ermäßigungen.

komplett unsichtbar bleiben. Zur LebensArt zeigt Langner einen asiatisch-inspirierten Schaugarten, den er zusammen mit Petra Coll Exposito vom Feng Shui Institute of Excellence (Potsdam) gestaltet. Der begehbare (Garten-)Traum richtet sich nach der fernöstlichen Feng Shui Lehre. Das bewegte Wasser im Garten symbolisiert dabei die Lebenskraft sowie die Energie im Fluss und soll den Reichtum im Haus stimulieren. Die Gartenplanung, die unter künstlerischen Gesichtspunkten erfolgt, ermöglicht eindrucksvolle Gärten auch auf kleinstem Raum. Eine harmonische Bepflanzung ist für den Gartenkünstler dabei selbstverständlich. Besonders aktuell sind dabei Felsen, die mit speziell kultivierten Bonsai bepflanzt sind.

Kulinarische Köstlichkeiten für jeden Geschmack sind eine weitere tragende Säule der LebensArt. Alpenländisches Genusshandwerk

verlockt dabei ebenso wie mediterrane Spezialitäten zum heimischen Genuss mit garantiertem Urlaubsfeeling! Dass dabei auch Weine, Sekte und Spirituosen nicht fehlen dürfen, ist geradezu selbstverständlich.

Neu bei der LebensArt im Schlosspark ist die Sonderschau TierArt. Rund zehn Firmen bieten dabei alles, was Hund und Katze glücklich macht. Vom wärmenden Hundemantel bis zu gesunden Leckerlis aus hochwertigen Zutaten ist alles dabei. Spielerisch wirkende, jedoch sportliche Hochleistungen führt dabei der Verein Potsdamer Hun-

desportler e.V. vor. In täglichen Vorführungen zeigen Hund und Mensch beim Dog-Agility, wie Mensch und Tier fit bleiben.

Eine feste Größe im Kulturprogramm der Region ist das Frühlingskonzert in Kooperation mit der Carl Bechstein Stiftung. Hierbei präsentieren hochbegabte junge Pianisten ihre Kunst in den Räumen des Schlosses. Für das diesjährige Konzert am Sonntag, den 15. April um 16 Uhr sind bereits

jetzt Karten, direkt beim Schloss Kartzow, unter www.schloss-kartzow.de erhältlich. Im Eintrittspreis von 15 Euro für das Sonntagskonzert ist der Eintritt zur LebensArt am Sonntag enthalten.

Die LebensArt im Schlosspark von Schloss Kartzow ist vom 13. bis 15. April jeweils von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Der Eintritt für Erwachsene beträgt acht, ermäßigt sieben Euro. Kinder bis einschließlich 15 Jahre erhalten – in Begleitung Erwachsener – freien Eintritt. Weitere Informationen können im Internet unter www.lebensart-messe.de abgerufen werden.

Nachhilfeunterricht für Schulkinder, Legasthenie/LRS Therapie und Legastheniegutachten

Deutschlehrerin und diplomierte Legasthietrainerin
 Anna Strykiewicz
 Tel. 015226085922; [strykiewicz@yahoo.de](mailto:strykiewicz@ yahoo.de)
 Isoldestr.31, 14476 Groß Glienicke

DR. CARMEN PEIKERT
FACHZAHNÄRZTIN FÜR
KIEFERORTHOPÄDIE

ALT-KLADOW 25
030-2009696-0
INFO@KFO-PRAXIS-PEIKERT.DE

NEUERÖFFNUNG 2013



Gerade Zähne lachen schöner!
 Und sind gesünder!



- ◆ Gesunde und gerade Zähne mit einem strahlenden Lächeln – eine schöne Visitenkarte
- ◆ Kieferorthopädische Frühbehandlung im Milch- und Wechselgebiss – eine gute Prophylaxe
- ◆ Ganzheitlicher Behandlungsansatz – u.a. mit Bionatortherapie
- ◆ Für Jugendliche und Erwachsene – die fast unsichtbaren Zahnspangen

WWW.KFO-PRAXIS-PEIKERT.DE

Kühe schwiegen in Falkenrehde

„Bunter Haufen“: Junge und Alte, Osis und Wessis, Zugezogene und Einheimische, mit neuem Theaterstück

„Das Schweigen der Kühe“, von der Autorin Claudia Gysel wurde in Falkenrehde zu einem großen Erfolg. Der Saal des Dorfgemeinschaftshauses war bis auf dem letzten Platz belegt. Der Eintritt war frei, Spenden willkommen. Bevor das Havelländische Luch- und Trug-Theater, „Die Wagesäcke“ aus Wagnitz (Amt Friesack) mit ihrem Lustspiel starteten, gab es Kaffee und Kuchen. Ein großes Lob den Falkenrehder Frauen, die wieder für die sehr beliebte Kaffeetafel sorgten.

Ortsvorsteherin Gisela Drehmel begrüßte die Gäste in Namen des Ortsbeirates herzlich zur vierten Vorstellung dieser Theatergruppe im Ort. Sie sagte: „Die Wagesäcke sind gute Freunde geworden und gehören schon zu Falkenrehde.“ Das Theaterstück solle erfreuen, aber auch nachdenklich machen.



Von der Theatergruppe begrüßte Katrin Jura die Gäste. Sie bedankte sich für die Einladung und sagte u. a., „... dass sie hierher wieder eingeladen wurden ist wirklich schön, denn der Kuchen schmeckt hier am besten ...“ (langanhaltender Beifall). Sie erzählte, dass das Stück auf dem Hof der Familie Sonnenschein spiele. Es gäbe den Bauer Rudi Sonnenschein, der sehr sparsam sei. Seine fleißige Frau ist Rosi Sonnenschein. Von der Schwangerschaft der Tochter des Hauses, Emma Sonnenschein wussten nur die Mutter der Schwangeren und der Vater des Kindes.

Familie Sonnenschein wäre knapp bei Kasse. Sie hätten sich mit ihren ganzen Bauvorhaben sehr übernommen. Daher bräuchten sie unbedingt Hilfe. Dafür gäbe es noch den Steuerberater, der sehr ersehnt wurde. Allerdings wurde er verwechselt mit dem sehr strengen Steuerverwalter, der neu im Landkreis angefangen hat. Auch dieser begibt sich auf den Bauernhof, wegen der sehr vielen Ungereimtheiten bei der Steuererklärung. Der Tierarzt kümmerte sich nicht nur um die Tiere. Zwei verrückte Gäste aus der Stadt besuchen den Bauernhof, zum einen Annemarie Schrittmatter als Aktivierungstherapeutin und die fürs Landleben schwärmende Gerlinde Lobisch.

Der Steuerberater soll mit guten Ratschlägen die Liquidität des Hofes wieder flott bekommen und mit ein paar Tricks trotz zu erwartender Erbschaft Steuern sparen helfen. Tochter Emma hat eine ernsthafte Beziehung mit dem Tierarzt, der aber vom Vater wegen der unverschämten hohen Rechnungen und nicht Beachtung der Ratschläge betreffend korrekter Kuhbehandlung gemocht wird. Zu den Touristinnen aus der Stadt gehört eine Sozialpädagogin, die fasziniert vom Landleben ist, vor allem von Kühen. Sie wollte unbedingt wissen, wie kommunizieren Kühe miteinander?

Es spielten: Käthe Berger, André Schmidt, Erhard Kessler, Heidemarie Kabutz, Theaterleiter Ralf Kohlberger, Katrin und Lisa Jura, Franziska Gräning, Jutta Kraft-Kohlberger und Thomas Woehlert.

Gertraud Schiller

Fotos: Katja Westphal



„Sind Sie rund um die Uhr und überall sicher unterwegs. Sie sorgt im Falle eines Schadens, dafür, dass Sie bestens geschützt sind und mobil bleiben.“

AUTOFIT Kraehe GmbH
Ketziner Strasse 34a
14476 Fahrland
Tel.: 033208/ 546-0



Technische Gebäudeausrüstung

Wärmepumpen
Heizungsanlagen
Sanitär- und Lüftungsanlagen
Brunnen- und Bewässerungsanlagen
Versickerungsanlagen, Schächte
Poolanlagen, Schwimmbadtechnik
Kamin- und Schornsteinanlagen
Solaranlagen, Photovoltaikanlagen
Elektroanlagen
BMA, EMA, GLT

RWM

An der Kirche 82
14476 Groß Glienicke

0171 / 43 70 64 3

R.Moebius@arcor.de

„Streifzüge durch die Fauna des Havellandes“

Mit „Streifzüge durch die Fauna des Havellandes“ hatten Sylvia Krause und Melanie Michaelis für ihre Touristeninformation in Ketzin eine Ausstellung erstellt, welche die schöne Natur des Havellandes widerspiegelt. Unmittelbar vor ihrer Haustür befinden sich Havel und Erdelöcher, von denen sie das „Leben“ sorgsam und liebevoll auf etlichen Tafeln abbildeten und erklärten: In der unteren Havelniederung befindet sich das größte Feuchtgebiet im Binnenland des westlichen Mitteleuropas. Die Niederung der Unteren Havel hat darüber hinaus europäische Bedeutung als Vogelschutzgebiet.

Für die Herbstmonate fand sich hier die Beschreibung eines beeindruckenden Schauspiels, wie sich alljährlich große Vogelscharen für die lange Reise in wärmere Länder sammeln. Sie fliegen in Schwärmen, keilförmig oder in V-Formationen über das Havelland. Viel war über dieses Naturschauspiel zu erfahren, aber auch über die Lebensweise der Zugvögel, wie u. a. vom Storch, Kuckuck und Rotmilan. Von den Kuckucks kamen zwei verschiedene Farbvarianten vor, graue und die zumeist rostbraunen Weibchen. Sie

ernähren sich von Insekten, Würmer, Raupen und Spinnen. Das Kücken des im fremden Nest gelegten Kuckuckseies, ziehen meist kleinere Gasteltern groß. Auf einem Bild in der Ketziner Ausstellung fütterte ein Rotkehlchen den jungen Kuckuck.

Groß geworden, müsste dieser ohne Flugunterricht in Richtung Winterquartier von alleine losgefaltert sein.

Auch hier verbleibende Wintervögel wie Kormoran und Eisvogel, fanden breite Identifikation.

Mit der vielfältigen Vogelwelt, dem Fischbestand der Gewässer und der Fauna der hiesigen Fluss-



Die drei Mädchen trafen sich nach ihrem Schulunterricht in der 5. Klasse am schönen Trebelsee in Ketzin.

Fotos: Schiller

landschaft gaben Sylvia Krause und Melanie Michaelis Einblicke in eine weitestgehend intakte und einzigartige Naturlandschaft. Aber auch die Fortpflanzung der Aale im Sargassosee vor der Küste Floridas, deren Einzelheiten bis heute ungeklärt sind, wurde nicht außer Acht gelassen.

Über Wildschweine war zu erfahren, wie sie als hervorragende Schwimmer problemlos auf die Havelseln gelangen.

G. S.



Sylvia Krause (Foto) und Melanie Michaelis vom Touristeninformation Ketzin huldigten mit ihrer Ausstellung die Schönheit der Havel

Die Landschaft des Havellandes mit ihren Feuchtgebieten ist für viele Amphibien ein spezieller Lebensraum. So war unter anderem von der Knoblauchkröte, dem Teich- und dem Moorfrosch sowie von der Erdkröte über ihre Lebensräume zu erfahren. Nur selten ist in den warmen Monaten die häufigste ungiftige Natter Europas zu sehen, die Ringelnatter. Im Ketzin/Havelland ist auch das größte Nagetier Europas, der Biber, zu finden und hinterlässt seine Spuren.

POTSDAM HAUSBAU & IMMOBILIEN

**Sie wollen bauen?
Wir sind Ihr Partner!**

Massivhäuser im Bauhausstil,
Toscanahäuser, Landhäuser,
Bungalows.

0331-270 11 13
zur@potsdam-hausbau.de
Jägerstraße 11, 14467 Potsdam



Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir für die Bereiche:

Pkw - Nfz - Bus

**Meister
Mechatroniker
Azubis**

Berufserfahrung ist erwünscht.



AUTO FIT Kraehe GmbH
Ketziner Strasse 34a
14476 Fahrland
Tel.: 033208/ 546-0

Kladower Konzerte

Carol Liebowitz (New York) am Flügel
Birgitta Flick (Berlin) am Saxophon

einzigartige Klangwelten,
aus der
Improvisation zur Musik
des
Great American Songbook
und
Kompositionen
von
Lennie Tristano,
Lee Konitz und anderen



Haus Kladower Forum
Kladower Damm 387
14089 Berlin www.kladower-forum.de

Sonnabend, 30. April 2016
um 17 Uhr
Eintritt frei. Bitte unterstützen Sie unsere Arbeit
mit einer angemessenen Spende.

Kladower Konzerte

Composers Orchestra Berlin (COB)

Das große Orchester
mit den
Komponisten als Musikern
künstlerischen Leitung
und
Dirigentin Hazel Leach



spielen Klassik oder Jazz, Weltmusik, Pop

Uraufführungen sind zu erwarten!

In der kleinen Philharmonie
im Gemeindehaus ev. Kirche
Alt Kladow
Kladower Damm 369
14089 Berlin www.kladower-forum.de

Sonnabend, 19. Mai 2018
17 Uhr
Eintritt frei. Bitte unterstützen Sie unsere Arbeit
mit einer angemessenen Spende.

Märkischer Ruderverein



Ferien-Ruderkurs 3.-8.4.2018

In den Ferien nichts zu tun? Rudern!

Mach' mit beim Ferien-Ruderkurs des Märkischen Rudervereins. Sechs Tage Spaß am und auf dem Wasser jeweils von 14 bis 18 Uhr. Eine begrenzte Teilnehmerzahl erlernt im Kreise Gleichaltriger die Grundkenntnisse des Ruderns.

Der Kurs findet bei jedem Wetter statt. Bei Regen wird im Bootshaus auf dem Ergometer trainiert (Trockenrudern) oder gespielt.

Voraussetzung: Die Teilnehmer müssen schwimmen können und Spaß am nassen Element haben.



Kursgebühr

Pro Teilnehmer 40,- €. Die Kursgebühr wird bei Vereinseintritt teilweise angerechnet.

Anmeldung

Begrenzte Teilnehmerzahl, also bitte schnell anmelden:
Tel. 0170 / 930 17 59
Petra Hildebrand-Wanner
E-Mail: Jugend@MaerkischerRV.de
www.MaerkischerRV.de

Kurszeiten

Di. bis Sa. 14 - 18 Uhr
So. 10 - 15 Uhr

Wo?

Märkischer Ruderverein
Siemenswerderweg 40
(an der Heerstraße)
13595 Berlin
Bus M49 bis Haltestelle Pichelswerder



Frontscheibenreparatur?
Kostenlos bei Teilkaskoversicherung!

www.seelke.de

AutoService
SEELKE
in SEEBURG

Tel. 033201/21080

Mit „Bischoffwerder's Witwe“ auf Fontanes Spuren

Am 24. Februar luden Stadtführer vom Potsdam Guide anlässlich des Weltgästeführertags zu Gratis-Führungen ein

Durch den Marrquardter Schlosspark führte ganz in Schwarz und mit Gesichtsschleiern die „Witwe Bischoffwerder“ alias Ramona Kleber vom Lavendelhof. Es gelang ihr besonders eindrucksvoll mit Fontanes Worten seine Spuren zu vermitteln. Trotz ungewohnter tiefer Minusgrade fanden sich auch nach und nach reichlich Wanderfreunde vor der Kirche und dem Marrquardter Parkeingang ein. Bevor sie sich aber der „eigenen“ Familie Bischoffwerder widmete, appellierte sie, für die „verwunschene“ Muschelgrotte im Neuen Garten zu spenden. Das Kleinod lag zu DDR-Zeiten größtenteils im Grenzstreifen und nahm durch Feuchtigkeit Schaden. Der Förderkreis Muschelgrotte benötigt für die Restauration des Marmorbodens 10 000 Euro. Die Stadtführer baten deshalb am Weltgästeführertag neben ihren kosten-

freien Führungen um Spenden zweckgebunden für die Muschelgrotte.

Zugleich erklärte Ramona Kleber Augen zwinkernd: „Diese Spendenaktion sei für dieses Jahr, wir brauchen selbst Geld, für den Aufbau unsere Grotte.“

Von der berühmten Marrquardter Blauen Grotte, in der Hans Rudolph von Bischoffwerder für seinen königlichen Freund Friedrich Wilhelm II. Geister beschwor, findet man zur Zeit nur noch blaue Glassplitter.

Theodor Fontane widmete den „Geheimen Gesellschaften“ in seinen „Wanderungen durch die Mark Brandenburg“ ein ausführliches Kapitel. Aus diesem und anderen Kapiteln, in denen Fontane über Marrquardt schrieb, zitierte die „Witwe Bischoffwerder“ bei ihrer Führung durch den Schlosspark. Die Familie



Bischoffwerder herrschte von 1795 bis 1860 in Marrquardt. 1795 erweiterten Hans Rudolph von Bischoffwerder (1741–1803), Generalmajor und Minister bei Friedrich Wilhelm II. von Preußen und sein Sohn, Wilhelm Hans Rudolph Ferdinand (1795–1858), preußischer Generalleutnant, Kommandeur zum 11. Ka-

vallerie-Brigade Gut und Herrenhaus Marrquardt. Auf dem Marrquardter Kirchhof befindet sich das Grabkreuz des Sohnes. Hier war die erste Station der Sonntagsführung. Ramona Kleber zitierte hier Fontane, wie der Sohn wusste, dass er wie sein Vater mit 63 Jahren das Zeitliche segne. G. S.



Brigitte Sell-Kanyi

Rechtsanwältin

b.sell-kanyi@gmx.de
www.ra-kanzlei-sell-kanyi.de



- Familien- und Erbrecht
- Immobilien- und Mietrecht
- Arbeitsrecht
- Vertragsrecht
- Verbraucherrecht
- Verkehrsrecht

BÜRO POTSDAM

Richard-Wagner-Straße 8
14476 Potsdam · OT Groß Glienicke
Fon 033201/43 02 26
Fax 033201/43 02 61

Bus 638 und 639

BÜRO BERLIN

Neumeisterstraße 18/Ecke Schönwalder Str.
13585 Berlin-Spandau
Fon 030/333 09 222
Fax 030/351 302 10

U- und S-Bahn Rathaus Spandau
Bus M 45

Mo, Di, Do: 9.30 – 18.00 Uhr Mi und Fr: 9.30 – 15.30 Uhr
und nach Vereinbarung

ERGO

Versichern heißt verstehen.



**Ich bin für Sie vor Ort
und informiere Sie gerne.**

Auch in diesen Fällen:

- Hausratversicherung
- Privat-Haftpflichtversicherung
- Baufinanzierung

**Hauptagentur
Mario Deter**

An der Obstplantage 20, 14476 Marrquardt
Tel 033208 20421, Mobil 0173 2703871
www.mario.deter.ergo.de

Gloria-Frauentag in der Kulturscheune

Am 10. März hatte in Marquardt das Warten auf die große Frauentagsparty ein Ende. Die Kulturscheune war in einen Partyschuppen verwandelt worden. Schon von Weitem leuchtete den Besucherinnen gedämpftes rotes Licht entgegen. Schließlich war „Gloria“ ange-

sagt, sowie „Heiße Kerle“ und „Lisbeth“.

Die Party wurde von Eventmanager & Weddingplaner Christian Schulze organi-



siert. Restkarten gab es noch an der Abendkasse. Der Begrüßungstrank war prickelnd und wohlbekommend. Eine super coole Fotobooth stand für lustige Erinnerungsbilder zur Verfügung.

Bevor es richtig losging kurvte „Lisbeth“ mit einem Besen zwischen den reichlich von Nah und Fern angereisten frohen Damen umher, mehr zum Plaudern bereit, als zum Ausfeigen. Obwohl sehr groß und kräftig, mit großem Wimpernschlag und bestens geschminkt, hätte man „Lisbeth“ fast für eine Frau halten können, wenn nicht durch ihren Rock mit langem Schlitz die großen Schritte eines Mannes zu sehen gewesen wären. Wenn Kellner oben ohne Zeit hatten, ersetzten sie die ansonsten fehlende Männerwelt und tanzten mit.

DJ Niko Schicketanz trug mit seiner Musik zur prächtigen Stimmung bei.

Endlich war es soweit „Gloria“ trat in prächtigem Glimmer und mit „Heiße Kerle“ auf die Bühne. War sie gar eine verwandelte von „Lisbeth“? Mit ihrem entzückenden Gesang und viel Glamour wurde die Frauentagsparty eine Mega Show.

G. S.

Fotos: Katja Westphal

Frühjahrsputz

Auch in Marquardt geht's in diesem Frühling an den Frühjahrsputz. Treffpunkt ist am Sonnabend, 14. April 2018 um 09.00 Uhr an der Kulturscheune.



Melina Schwendenmann, LL.M.
Rechtsanwältin

Emilia B. Tintelnot
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht
Mediatorin

Christian L. Müller
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Miet- und Wohnungseigentumsrecht

Arbeitsrecht Familienrecht Miet- und Wohnungseigentumsrecht
Verkehrsrecht Ordnungswidrigkeiten Strafrecht Opferschutz
allg. Zivilrecht Bankrecht Mediation Forderungsmanagement

Telefon 030/28 83 27 28 Fax 030/28 83 27 29

Pichelsdorfer Straße 92 13595 Berlin
www.kanzlei-muk.de mail@kanzlei-muk.de



Schloss Marquardt ist nun auch Eventlocation

Anklopfen und mit Christian Schulze durch die alten Gemäuer wandeln

Auf der letzten Grünen Woche in Berlin war auch Marquard Ludwig von Printzen alias Christian Schulze in der Brandenburg-Halle bei der Verteilung von Werbeflyer für Potsdams ländlichen Raum anzutreffen. Natürlich warb der Freiherr dabei auch für Marquardt und das Schloss. Schließlich erhielt von Printzen (1675-1725) einst das Schloss vom König geschenkt und war Namensgeber des Ortes, welcher zuvor Schorin hieß.

Nach Christian Schulze, studierter Eventmanager & Weddingplaner, wird Marquardt wahrscheinlich nicht unbenannt werden. Aber als neuer Schlossmanager bestimmt er die Geschehnisse des Schlosses ent-

scheidend mit. Auch für ganz Marquardt hat sich eine Förderung des gesellschaftlichen Lebens durch seine einjährige Managertätigkeit bereits erwiesen. Es fanden durch ihn etliche gut besuchte Veranstaltungen statt, wie u. a. im Dezember die Schlossrevue. Als Pilotprojekt fand neben dem Schlosspark auf dem Gutshof die Weihnachtsbaumverbrennung statt, die super ankam. Deshalb soll auch hier das Osterfeuer stattfinden. Gleich am ersten Tag seines Dienstantrittes öffnete er das große Haupttor des Schlossparks, für die Marquardter und Besucher. „Das Schloss“, so Christian Schulze, „soll mit dem Ort wieder zusammen wachsen.“ Es freut ihn, dass sich die Leute schon wieder mehr mit dem Schloss identifizieren.

Bei seiner besonderen Aufgabe, die bauliche Verbesserung des Schlosses mehr voranzubringen. Überwachung und Aufgabenverteilung der Restaurierungsarbeiten.

So entstand im Schloss in den letzten Wochen u. a. eine schicke neue Toiletteneinrichtung. Räumliche Situationen konnten ansprechend verbessert werden.

Zumeist ist das Schloss durch ihn und die Bauleute besetzt. Deshalb ist es, wenn man am Schloss anklopft, mög-

lich, spontan eine Schlossführung zu bekommen. Zur Zeit arbeitet der Manager aber auch ein Konzept aus, mit dem es u. a. möglich ist, Schlossführungen zu buchen bzw. mit dem Hausherrn Marquard Ludwig von Printzen wie im 17. Jahrhundert durch das alte Gemäuer zu wandeln. Die Räumlichkeiten können für Firmenevents und Familienfeiern gebucht werden. Für private Familien-Jubiläen sind Sonderpreise vorgesehen. (Tel.: 0173 424 60 53 E-Mail: info@schloss-marquardt.de).

Gegenüber Berliner Verhältnissen sei man hier sehr günstig. Mit den Geldeinnahmen sollen die Restaurierung des Schlosses weiter vorangetrieben und Betriebskosten beglichen werden.

Viele gute Veranstaltungen sind vorgesehen, am 6. Juli die Klassik-Open-Air e „Nabucco“. Am 22. März konnte der historische Innenteil des Schlosses bei einer Free-Opening für fertig restauriert erklärt werden.

Hochzeiten finden schon seit 2010 im Schloss statt und sind auch gut gebucht. Manche speziellen



Zur Grünen Woche in Berlin kam Christian Schulze als Marquard Ludwig von Printzen



Christian Schulze führt gern durch die schmucken restaurierten Schlossräume

Fotos: Schiller

Veranstaltungen erfordern manchmal gewisse Einschränkungen für die Bewohner und Gäste des Ortes. Am dritten Aprilwochenende ist auch wieder ein Tag der offenen Tür vorgesehen. Noch in diesem Jahr ist die Eröffnung eines Schloss-Cafés geplant.

Wichtig! Es habe sich herausgestellt, dass im Laufe früherer Jahre Bestandteile des Schlosses in Privathaushalte gelangt sind. Diese bittet Christian Schulze für die weitere Rekonstruktion des Schlosses wieder zur Verfügung zu stellen. G. S.

IHR REISEFACHGESCHÄFT

GERMAN TOURS
individual travel

- unabhängige und ehrliche Beratung
- feinste Individualreisen, Pauschalreisen, Flüge uvm.
- kompetente, persönliche Ansprechpartner in Ihrer Nähe
- ein frischer Kaffee und ein freundliches Gespräch werden Sie sicher inspirieren

14476 Groß Glienicke Potsdamer Chaussee 114

Telefon: 033201 20967

info@germantours24.de – www.germantours24.de

Neu: Hier bucht Groß Glienicke!

Sie haben vor in den Ferien 2018 zu reisen?

...dann sichern Sie sich jetzt dringend Ihren Urlaubsplatz! Die Flugplätze ab Berlin sind in dieser Saison schon jetzt sehr knapp, da im Zuge der Neuordnung des Flugmarktes gerade ab Berlin viele Plätze fehlen! Gern erstellen wir kostenlos und unverbindlich Ihr perfektes Reiseangebot.

Vereinbaren Sie jetzt Ihren Beratungstermin in unseren Reisefachgeschäften in Potsdam/Groß Glienicke und Berlin Kladow.

Auf zu Natur-Fotoexpeditionen!

Jens-Werner Dettmann mit erster Fotoausstellung in Neu Fahrland

Kürzlich eröffnete Jens-Werner Dettmann in der Neu Fahrländer Allgemeinmedizin- und Zahnarztpraxis Boettcher, Ganghoferstraße 4, im Beisein vieler Besucher und prominenter Gäste seine erste Ausstellung. Viele Fotos stammen von seinen „Dienstreisen“ mit einem 40-Tonner, mit dem er durch Skandinavien bis rauf nach Botsfjord fährt. Die vorgeschriebenen Ruhezeiten von Lkw-Fahrern lassen ihm ausgedehnte Fotosteifzüge zu, bei denen er gern die Schönheit der Natur einfängt. Etliche seiner kunstvollen Fotos entstanden in Skandinavien mit Wasser und Steinen sowie Sonnenauf- und -untergängen mit viel Langzeitbelichtung. Der 47-jährige möchte sich nicht als Künstler bezeichnet wissen. Fotografieren hat er sich einst autodidaktisch angeeignet. Inzwischen lehrt er dies und bietet an der polnischen Oder Natur- und Fotoexpeditionen, um Ruhe zu genießen und eine zauberhafte Artenvielfalt zu entdecken. (Telefonische Anmeldung: 0174 60 57 223 oder per E-Mail: jensjensen25@web.de) Ambitionierte Naturfreunde erhalten dabei die Möglichkeit, seltene Tierarten zu beobachten und zu fotografieren. In den letzten Jahren wurden bei den Expeditionen See-



adler, Wölfe, Kraniche, Raufußbusarde, Silberreiher, Uferschnepfen, Bruchwasserläufer u. a. aufgenommen. Kraft tanken und die Ruhe genießen - für viele sind die Fotoexpeditionen kleine Fluchten aus dem stressigen Alltag. Sie können

auch die Kameraausrüstung von Jens-Werner Dettmann benutzen. Wenn Kinder einen Fotoapparat bekommen haben, so erklärt der begeisterte Naturfotograf, sind die Expeditionen eine gute Gelegenheit, sie loslaufen zu lassen, um sich einfach ausprobieren zu können, Motive und Weg von alleine zu finden. Erfolg und Misserfolg seien eine gute Lehre.

Als ehrenamtlicher Naturwart unterstützte Jens-Werner Dettmann viele Jahre lang Dr. Henning Behmann bei der Beringung von Küstensee-, Zwergseeschwalben,

Sandregenpfeifern, Austernfischern und anderen Limikolen.

Man erkennt auf den Bildern seine große Liebe zur Natur. Jens-Werner Dettmann's Wunsch ist es, dass Besucher in die Arztpraxis kommen und die Bilder genießen. Er berichtete, wie ihm nach der ersten diesjährigen größeren Frostnacht in den Morgenstunden an der Oder ein seltener Fotoschnappschuss gelungen sei. Plötzlich flogen Kraniche und Gänse auf. Eine Adlerdame kam bei ihren Jagdattacken auf ihn zu und entfernte sich dann immer mehr in Richtung der aufgehenden

FLORIAN HOHNER

PHYSIOTHERAPIE

Unser umfangreiches Angebot für Sie:

osteopathische Techniken	Reha- Sport
Krankengymnastik	Rückenschule
Manuelle Therapie	sportspezifisches Taping
Lymphdrainage	Elektrotherapie
Massage	Schlingentisch
Triggerpunkt- Therapie	Hausbesuche
Lasertherapie	
orthopädische und chirurgische	
Nachbehandlungen	
Sportphysiotherapie	



Ritterfelddamm 37 - 14089 Berlin

Tel.: 030 - 36 50 05 90 • Fax: 030 36 50 05 91

www.hohner-therapie.de • info@hohner-therapie.de

Bevor es grünt und blüht:

Saubermachen in Neu Fahrland

Nicht vergessen: Am Samstag, dem 14. April, ab 11 Uhr ist Frühjahrsputz. Alle Neu Fahrländer Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, bei der „Aktion Sauberer Ort“ mit anzupacken. Wie jedes Jahr stellt die Stadt Müllsäcke, Handschuhe sowie einen Container zur Verfügung, in den wir neben den Überresten des Osterfeuers auch all den Unrat werfen können, der Böschungen und Vorgärten, Wiesen, Waldränder und Wege verunstaltet. Wenn alle mitmachen, bevor die Natur so richtig zu grünen und zu blühen beginnt, kann der Frühling kommen. Treffpunkt ist vor der Feuerwache, Am Kirchberg 51 in Neu Fahrland. Wir freuen uns auf Sie,

Sabine Sütterlin, Ortsbeirat Neu Fahrland



Dr. Wolf-Rüdiger Böttcher mit dem Bild des Seedlers

Montag von 9 bis 18 Uhr, Dienstag von 12 bis 18 Uhr, Mittwoch von 8 bis 14 Uhr, Donnerstag von 8 bis 18 Uhr und Freitag von 8 bis 12 Uhr. Die Naturfotografien sind im Rahmen moderater Preise auch käuflich zu erwerben.



Zahnärztin Regine Boettcher bekam ein neues sicher hinweisendes Schild für die Anmeldung

Sonne. Direkt vor diesem großen, Leben spendenden Stern konnte er dann den schönen Greifvogel fotografieren. Dieses Bild überreichte er zusammen mit einer Adlerfeder an den Hausherrn.

Dr. Wolf-Rüdiger Boettcher bedankte sich herzlich bei dem engagierten Naturfreund, dessen Leistungen er in einer Laudatio hervorhob. Die Abbildungen seien keine einfachen spontanen Fotografien, sondern wie mit den fotografierten Steinwürfen ins Wasser im besonderen Licht Experimente und Geschichten, die man lange erkunden müsse. Was er bei den Bildern auch so phantastisch finde ist, dass es viel um die Vogelbeobachtung und deren Flug gehe. In seinen weiteren Ausführungen hob dann Dr. Wolf-Rüdiger Böttcher umfangreich interessante Fragen des Vogelfluges, der Geschichte, Fortpflanzung und des bedeutsamen Naturschutzes hervor. Er erzählte er u. a. auch, dass die Maoris (indigene Volk Neuseelands) wussten, dass bestimmte Vogelarten, die im Sommer kamen, ohne Eier blieben. So suchten sie die Eier von Schnepfen und Bachstelzen vergeblich. Wer einmal eines finde, würde König werden. Die Vögel fliegen von uns 11.000 Kilometer nach Alaska, nach Nordamerika und kommen dann zurück.

Für das Ärztepaar Regine und Wolf-Rüdiger Boettcher ist das die 24. Ausstellung in ihren Praxisräumen.

Text und Fotos: Gertraud Schiller

Die Fotoausstellung ist zu den Praxisöffnungszeiten zugänglich:

Geburtstage in Neu Fahrland

Das Leben ist ein Spiegel,
wenn du hineinlächelst,
lächelt es zurück.

George Bernard Shaw (1856-1950)

In diesem Sinne gratulieren wir den Geburtstagskindern des Monats April 2018

Astrid Mersiowsky
Dr. Carmen Klockow
Prof. Dr. Jörn Klockow
Birgit Theml
Ilka Prager
Anita Lindner
Regine Boettcher
Dr. Detlef Rennoch
Normunds Leitlants
Hannelore Rosenthal
Tina Weidl
Gerald Wieth
Monika Schermer-Thum



Der Vorstand des KSC 2000 Neu Fahrland e.V.



Sylvia Eulitz gab der Eröffnungsausstellung mit ihrem Cello einen musikalischen Rahmen
Fotos: Schiller

„Mandy“ im „Kinderland“

Schon früh am Morgen riecht es lecker im FRÖBEL Kindergarten „Kinderland“. Der Küchenduft entfacht ein Rätselraten. Was mag es wohl heute zum Mittag geben? Kein Problem, Kinder und Eltern schauen mal ganz selbstverständlich zur Küchentür rein. Hier werden alle Fragen beantwortet. Zugewandt, freundlich und offen empfängt die Köchin Marita Kosel (liebevoll „Mandy“ genannt) alle Besucher. Tür- und Angelgespräch gibt es in unserem Kindergarten auch an der Küchentür. Seit über dreißig Jahren kocht Frau Kosel im Kindergarten „Kinderland“ und ist eine kompetente Ansprechpartnerin. In der „Heinrich-Heine-Klinik“ hat sie Diätköchin gelernt. Auch dadurch ist die resolute Frau früh mit Neu Fahrland verwurzelt.

Nach der Wende wurden aus Kostengründen zahlreiche Kita-Küchen geschlossen. Nicht so in Neu Fahrland. Hier setzten sich in der Gemeindevertretung die Fürsprecher für den Erhalt durch. Ein Hauptgrund war unumstritten die Zufriedenheit der „Kunden“ mit der Qualität des Essens. Ein weiterer Grund ist nennenswert. Hier gab

es Menschen, die sich für ihre Belange stark machten.

Somit wurde unsere Küche zu einer der wichtigsten Säulen bei der Entwicklung unseres gesundheitsfördernden Profils.

Selbst als wir als letzte kommunale Kita der Stadt Potsdam 2008 in freie Trägerschaft gehen mussten, war allen Beteiligten wichtig, einen Träger zu finden, der die Küche weiter betreibt. FRÖBEL war der Einzige.

„Mandy“ Kosel sorgt für ausgewogene gesunde, kindgerechte Vollverpflegung aus der eigenen Küche. Immer mehr als die Pflicht zu tun hat sie sich auf ihre Fshenen geschrieben. Unzählige ehrenamtliche Stunden sind dabei in den über 30 Dienstjahren in der Kindereinrichtung angefallen. Eigenverantwortlich und kompetent verlässlich kalkuliert sie Jahr für Jahr Fortbildungen etc...

Am 12.04.2018 wird Marita Kosel 60 Jahre alt. Deshalb unser aller herzlicher Glückwunsch auch an dieser Stelle! C.G.



www.kraehe-werkstatt.de

Urlaubs-Check

AUTOFIT
Kraehe

Damit Ihre Urlaubsreise durch nichts getrübt wird, überprüfen wir für Sie alle wichtigen Flüssigkeitsstände, Keilriemen, Brems- und Auspuffanlage, Reifen, Beleuchtung und Batterie.

AUTOFIT Kraehe GmbH
Ketziner Strasse 34a
14476 Fahrland
Tel.: 033208/ 546-0

Seniorenrechtliches Wohnen

Waldhaus

Seeburger Chaussee 2, Haus 1
14476 Groß Glienicke



Appartements inkl. Reinigung
ab 186,- €/Monat warm

vor Ort 24-Std.-Betreuung und ambulante Hauskrankenpflege
kurzfristige Aufenthalte möglich,
z.B. Urlaub mit und ohne Pflege

Weitere Informationen unter
Pflegedienst am See

Tel. 033201-50 970
www.pflegedienst-am-see.de

DANKE für's Eisbeinessen

Am 23. Februar 2018 fand in der Wache der Freiwilligen Feuerwehr Neu Fahrland das 2. Eisbeinessen statt. Veranstalter war der Feuerwehrverband der freiwilligen Feuerwehren der Stadt Potsdam. Die Kameradinnen und Kameraden der freiwilligen Feuerwehr der Stadt Potsdam versammelten sich ab 17.00 Uhr.

Nach ein paar Worten der Begrüßung durch den Kameraden Anatoll Britz, Stadtfeuerwehrverband, dem Beigeordneten für Soziales der Stadt Potsdam, Mike Schubert, und dem ehemaligen Chef der Abteilung Feuerwehr Potsdam, Kamerad Hülsebeck begann die Sause. Dann durfte endlich geschlemmt werden. Neben Eisbein gab es auch gegrillte Haxe und Erbseneintopf mit Bockwurst.

Es bildete sich schnelle eine Schlange, denn alle wollten das beste Stück aus dem Topf haben. Dazu wurde Sauerkraut und Senf gereicht, oder, wem das nicht reichte eine Scheibe Brot. Natürlich war auch für Getränke gesorgt (Bier, Wein, Sekt etc.)

Das war ein durchaus gelungener Abend und alle wurden satt. Wie auch schon im letzten Jahr waren die Eisbeine eine Delikatesse! Die meisten Kameraden meinten es waren die besten Eisbeine, die sie je gegessen haben.

Für diesen tollen Abend wollen wir uns recht herzlich beim Kameraden Anatoli Britz und seinem Team für die Zubereitung der Eisbeine und Co. bedanken. Aber auch einen großen Dank an die aktiven Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Neu Fahrland unter Markus Jäger für die Vorbereitung und Aufräumarbeiten in der Wache.

Die Senioren der FFW Neu Fahrland

Ein toller Frauentag für Uetz-Paaren

Freiwillige Feuerwehr Uetz-Paaren und der Förderverein richteten Feier für ihre Frauen aus den beiden Gemeindeteilen aus

Schon zum zweiten Mal luden Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Uetz-Paaren und deren Förderverein anlässlich des Internationalen Frauentages in das Feuerwehrgerätehaus Uetz ein. Die Feier wurde mit dem Ziel vorbereitet, das gemeinschaftliche Leben in Uetz mit dem 3,6 Kilometer entfernten Paaren zu fördern und den Potsdamer Ortsteil zusammen wachsen zu lassen.

Wer aus Paaren nicht selbst anreisen konnte, hatte die Möglichkeit, sich per Shuttle-Service abholen und wieder nach Hause bringen zu lassen.

Gleich zur Begrüßung gab es für die weiblichen Gäste ein Glas Sekt und eine schöne Rose, die Phil Mentzel vom Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr im schicken Anzug überreichte.

Die Vereinsvorsitzende Manuela Mentzel eröffnete die mit wunderbaren Torten- und Kuchenspenden gedeckte festliche Kaffeetafel. Sie hob die Bedeutung der Frauen hervor und bedankte sich bei allen, die gekommen sind. Ganz besonders freute sie sich über die Gäste aus Paaren und Satzkorn. Auch dankte Sie den Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr und des Fördervereins für die viele freiwillige Hilfe und Unterstützung, ohne die diese Feier nicht möglich gewesen wäre.

Ganz unerwartet konnte sich die Freiwillige Feuerwehr Uetz-Paaren über eine großzügige Spende von Frau Giesela Ulbricht freuen. Frau Ulbricht gehört zu den ältesten Bewohnern des Ortsteil Uetz. Obwohl



sie auf ihren Rollstuhl angewiesen ist, nahm sie an der Feierlichkeit teil und brachte ihre Freude zur wieder aufgestellten Freiwilligen Feuerwehr zum Ausdruck.

Vor dem Gerätehaus hatten die Kameraden für eine wärmende Feuerschale und frisch Gegrilltem gesorgt. Trotz anderer Wettervorhersage hatte Petrus ihnen dennoch

etwas Regen beschert. Davon unbeeindruckt gab es bei guter Laune gute Gespräche bis in die Abendstunden.

G. S.

Physiotherapie Ergotherapie

Martina Kaspers

Termine nach Vereinbarung

Potsdamer Chaussee 104
14476 Potsdam - OT Groß Glienicke

☎ **Physio 033201/20776**

☎ **Ergo 033201/20785**



Mo. - Fr.: 08:30 - 18:30 Uhr

Sa.: 08:30 - 13:00 Uhr

Tel.: 033201 / 506 932

Potsdamer Chaussee 106
14476 Potsdam/Groß Glienicke



Damen des Automobil Clubs in den 1920er Jahren

Foto © DDAC

Reges Club-Leben – exklusiv für Frauen

DDAC möchte Paarener Gutshaus besichtigen

Am 29. Mai 2018 kommt der Berliner Deutschen Damen Automobil Clubs (DDAC) nach Uetz-Paaren um das dortige Paarener Gutshaus zu besichtigen. Die Clubmitglieder erforschen das Leben der jüngsten Tochter des Paarener Gutsherren Rudolf Friese (1844-1927) und möchten das Umfeld kennen lernen, in dem Kete (verheiratet von Kommerstädt) aufwuchs. Sie war die Vorsitzende der Landesgruppe Sachsen und starb 105-jährig 1991 als ältestes Club-

mitglied. Im Vorfeld des Besuches baten wir Regina Caspers, über die Geschichte des DDAC zu berichten. Sie teilt uns mit: Im Mai 1926 hatten sieben Damen das Gründungsprotokoll des „Deutschen Damen Automobil Clubs“ unterschrieben. „Ein bahnbrechendes Ereignis!“ schrieb Ellen Herfs. Warum?

Lucy Elisabeth Freifrau VON LINSINGEN (1887 – 1961) gründete ihn am 18. Mai 1926 mit sechs weiteren couragierten Damen der Ber-

liner und Potsdamer Gesellschaft im Clubhaus des Clubs für Motor – Yachtsport in Berlin-Gatow. Ziele des Clubs waren sportliche Veranstaltungen, gemeinsame Auto-Ausflüge eingebettet in ein reges Club-Leben - exklusiv für Frauen.

„Es ist dies der erste Club in Deutschland, der auch den Damen Gelegenheit gibt, auf diesem Gebiete ihren Sportsgeist geschlossen zu betätigen, sich ihren Platz im sportlichen Wettstreit zu sichern und in der exklusivsten Gesellschaft eine Kultur des vornehmsten Sportzweiges zu pflegen“, heißt es in einem Schreiben, das Lucy von Linsingen gleich nach der Club-Gründung an potenzielle Mitglieder verschickte.

Doch Frau mit Auto war damals keineswegs selbstverständlich. Man muss sich vor Augen halten, wieviel Aufsehen, Bewunderung, aber auch Verwunderung und spöttisches Wohlwollen – manchmal bis in unsere Tage – der Automobilsport für Damen damals ausgelöst hat. Die Dame am Steuer ist nicht nur mit Hut und wehendem Schal im Cabrio

in Mode- und Werbefotografie hübsch anzusehen, sondern die „Neue Frau“ steht für das Selbstbewusstsein einer Generation von Frauen, die Technik und Sportlichkeit unter Beweis stellen konnten und wollten.

Autowerbung, Zeitschriften, Mode, Kunst, Plakate und später auch Film: Alle waren zur Gründungszeit des Clubs fasziniert von der jungen Generation von Frauen, die Mut und Ausdauer bewiesen und über technische Fähigkeiten verfügten, die man in der damaligen Zeit besitzen musste, wollte man selbst ein Auto fahren und an Rennen oder Zuverlässigkeitsfahrten teilnehmen.

Zuvor war das Auto noch als das Abenteuer- und Sportgerät des Herrenfahrers definiert. Ein Herrenfahrer war ein „technisch erfahrener und motoreifriger“ Herr, „der sehr viel Zeit hatte und aus dem Umherjagen in der Welt ein Lebensziel machte“ (Eugen Diesel: Autoreise 1905, Leipzig 1941, S. 21).

Fortsetzung folgt!

Sachverständiger für Schäden an Gebäuden



vom Berufsfachverband für das Sachverständigen und Gutachterwesen e.V. geprüft

Dipl.-Ing. Nils Apitz
Seepromenade 1

14476 Potsdam

- Besichtigungen vor Gewährleistungsende
- Schadensgutachten
- Bauplanung
- Bauüberwachung
- Qualitätsmanagement

Fon: 03 31 / 64 74 12 10
Fax: 03 31 / 64 74 12 11
Mobil: 01 51 / 22 66 38 71

E-Mail: info@apitz-net.de
Web: www.apitz-net.de

Der Großvater war Gutsbesitzer

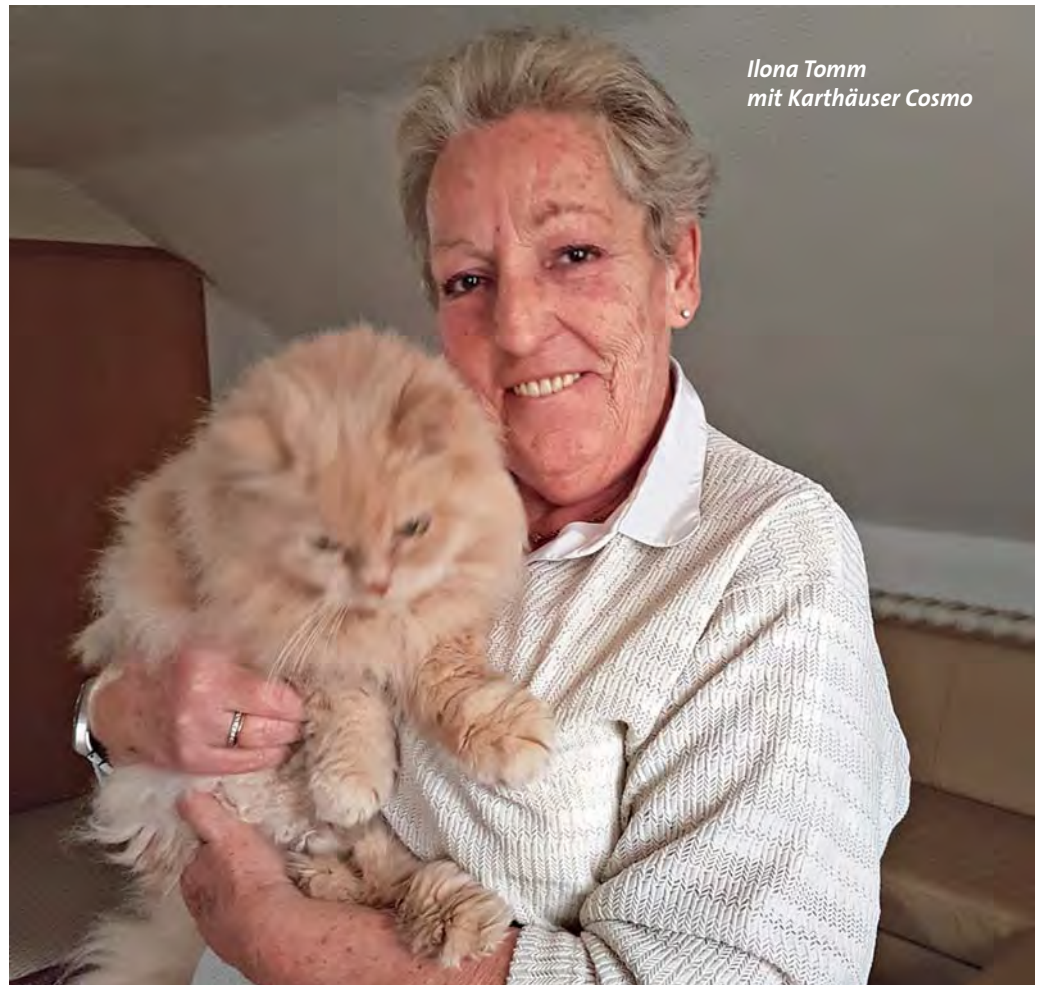
Enkelin Ilona Tomm zog ins Haus des Großknechtes

Aus Uetz, dem einen Dörfchen des Potsdamer Orteils Uetz-Paaren, ist eher wenig zu erfahren. Deshalb erkundigte ich mich bei einer Veranstaltung des Uetzer Feuerwehrvereins, wer uns etwas aus früheren Zeiten berichten könne. Eine Frau antwortete nachdenklich, dass sie nur wenige Kindheitserinnerungen habe. Einige Zeit später erzählte sie mir in ihrem Zuhause von ihrem Großvater. Er war einer der Gutsbesitzer von Uetz. Ein anderer großer Teil der Ländereien gehörte den Hohenzollern.

Seine Enkelin Ilona Tomm zog im Jahr 2000 von Berlin-Charlottenburg in das Haus ihres Opas Karl Böttcher, welcher dieses einst für seinen Großknecht Karl Geese errichtete. Dieses Haus ist mir selbst aus früheren Jahren recht gut bekannt. Denn ich wohnte vor 40 Jahren hier für ein Jahr in einem Zimmer Tür an Tür mit der Witwe des Großknechts Frieda. Unsere Nachbarin war die Witwe des letzten Uetzer Fährmann's, eine hagere Frau. Oft stand sie morgens, wenn ich zur Arbeit eilte, vor ihrer Haustür, bereit für ein Schwätzchen. Frieda Geese besuchte ich später hin und wieder bis zu ihrem Tode.

Haus und Hof des früheren Gutsbesitzers Böttcher erfuhren einige bauliche Veränderungen. Die alte Pumpe, die damals unser einziger Wasserspender war, von der sich auch viele Uetzer wegen des Eisengehaltes Kaffewasser holten, gibt es noch. Das Haus wurde komplett modernisiert. Auch aus den alten verstaubten Dachkammern wurden schmucke Räumlichkeiten. Auch ein Bad ist entstanden. Nur die Küche blieb wie bei Geeses. Ilona Tomm leitete in ihrem Berufsleben eine Intensivstation in Berlin. Nach Feierabend und am Wochenende kam sie mit ihrem Mann und sanierte mühselig das Haus Stück für Stück.

Nach der politischen Wende der DDR hatte die Enkeltochter einen Antrag für die Rückübertragung des Vermögens ihres Großvaters gestellt. Oft musste sie dafür vor Ämtern vorsprechen. Ihr Mann, der damals noch lebte, half ihr, das Erbe zurückzubekommen. Weniger Glück hatten die Nachkommen der



*Ilona Tomm
mit Karthäuser Cosmo*

Hohenzollern, die heute noch in Berlin leben, die Ilona Tomm auch hin und wieder bei den Ämtern antraf. Sie wurden nach dem Kriegsende 1945 von der Sowjetischen Militäradministration (SMAD) enteignet und erhielten ihren Besitz nicht zurück.

Auch das schöne Haus der Großeltern war für Ilona Tomm verloren. Das ehemalige große Gutshaus ist

aus Uetz verschwunden. Die Steine wurden in der DDR-Zeit abgetragen und für einen anderen Bau verwendet.

Im Jahre 1953 war der staatliche Druck auf Karl Böttcher zunehmend gewachsen. Ein Freund warnte ihn vor einer drohenden Verhaftung. Bei Nacht und Nebel packte er mit seiner Familie ein paar Habseligkeiten und floh nach West-Berlin.

Damals wusste er noch nicht, dass er seinen gesamten Uetzer Gutsbesitz für immer hinter sich ließ.

*(Fortsetzung folgt)
Gertraud Schiller*



KOSMETIKINSTITUT
"Gabriele"
ZENTRUM FÜR
HAUT- UND KÖRPERTHERAPIE

Gabriele Häusler
 Kirschallee 84
 14469 Potsdam
 Tel.: 0331/5 05 34 09
www.kosmetikinstitut-gabriele.de
info@kosmetikinstitut-gabriele.de

*Der
Kosmetik-Salon
Tamara Schröter*

Grüner Weg 11,
14476 Groß Glienicke

Tel.: 033201/3 12 07

Kosmetik
Fußpflege
 (auch Hausbesuche)
Solarium

Feuerwehr Satzkorn lud zum Eisbeinessen

Die Freiwillige Feuerwehr Satzkorn (FFS) könnte mit ihrem modernen Depot auch als gehobene gut besuchte Gaststätte funktionieren. Das stellten die Kameraden innen Anfang Februar unter Beweis, als sie das erste öffentliche Eisbeinessen veranstalteten. (Unter sich traf das Feuerwehrteam schon öfters zu solchen Essen zusammen).

Die große Fahrzeughalle, die von den Kameraden der FFS u. a. durch Partyzelte in eine gemütliche Location verwandelt wurde, war bis auf den letzten Platz besetzt. Eine Feuerschale vor dem Depot machte in der Dunkelheit nicht nur auf diesen schönen Event aufmerksam, sondern war bei den gerade eingetretenen tieferen Minusgraden zum ersten Aufwärmen sehr willkommen. Die Stimmung war bestens. Das Essen wurde draußen in der Feldküche zubereitet.

Ein großes Lob galt dem Koch Frank Gombiewski. Das Eisbein mit Kartoffeln und Sauerkraut konnte wohl kaum noch besser gelingen.

Es gab auch deftiges Kassler. Nach dem Essen wurden kunterbunte kleine Likörfäschchen für die bessere Verdauung verteilt.

Der große Wunsch des Wehrliebers Björn Enders war auch, dass die Bewohner von Satzkorn und auswärtige Gäste die Möglichkeit erhalten, in Geselligkeit einen schönen Abend zu verbringen. Er und seine Helferinnen schleppten einige Stunden zuvor 78 Kilogramm Eisbein nach Satzkorn. Ein Stück wog etwa 1,2 Kilogramm.

Die Veranstaltung war gelungen. Die Landwirtschaft GbR Huschke sponserte Kartoffeln, die Freiwilligen Feuerwehr Fahrland stellte die Sitzgarnituren zur Verfügung und der Landgasthof „Zum Alten Krug“ Marquardt Geschirr und Besteck. Dank galt auch den Frauen und Freunden, die die Vor- und Nachbereitung sowie die Durchführung der Veranstaltung tatkräftig unterstützten sowie den Gästen für das positive Feedback.

G. S.



Klangmeditation

Eine Stunde
Entschleunigen, Entspannen, Wohlfühlen,
mit Klangschalen Gongs
und anderen Instrumenten

Jeden 1. Samstag im Monat, 14 – 15 Uhr,
Yoga Praxis
Breite Straße 25, 13597 Berlin/Spandau

Jeden letzten Mittwoch im Monat, 11 – 12 Uhr,
Begegnungshaus, 14476 Groß Glienicke, Dorfstr. 2

Info.: 033201 456885
karin.heimbürger@web.de www.karinheimburger.de



Logopädie im Pavillon

THERAPIE MIT

- Kindern
 - Jugendlichen
 - Erwachsenen
- auch im verordneten
Hausbesuch möglich.

Christina Tschirpke
Logopädin & klinische Lerntherapeutin

Tel. 033201 - 239999
Tel. 01520 - 2773771
Triftweg 7 · Glienicker Dorfstraße 15
14476 Groß Glienicke (See Center)
www.logopaedie-tschirpke.de

Gleich zwei Jubiläen in Seeburg

AutoService Seelke zum 11. Mal „WERKSTATT DES VERTRAUENS“

Am 12. September 1992 erhielt Manfred Seelke aus Seeburg seinen Meisterbrief. In den 25 vergangenen Jahren hat er sich versilbert. Ein zweites Jubiläum feiert Familie Seelke am 15. September 2018 mit seinem Team: Das 25-jährige Bestehen Ihrer Firma AutoService Seelke, in Seeburg. „An diesem Tag feiert nicht nur unser Werkstattteam, sondern auch unsere Kundschaft.“ Eingeladen sind nach Seeburg in die Dallgower Chaussee 7, auch junge Leute, die Berufe in der Werkstatt kennenlernen möchten und alle Interessierte, vielleicht künftige Kunden.

Die Firmengründung fand am 20. September 1993 in kleinen Räumen gemeinsam mit Bruder Uwe statt. Es waren keine ganz einfachen Zeit, denn viele Kfz-Werkstätten und Autohändler gingen damals in die Insolvenz. Studien zufolge wurde den freien Werkstätten nur noch zehn Jahre Lebenszeit in Aussicht gestellt.

Die Eröffnung der Werkstatt 1993 war am gleichen Tag bei gutem Wetter, als auch die nahe gelegene Havellandhalle eröffnet wurde, die ein Mann aus den USA besuchte. Er hatte den Schlüssel seines Autos versehentlich verbogen und konnte nicht mehr starten. Manfred Seelke konnte ihm helfen. Noch in der „feinen Garderobe“ der Firmengründung feilte und richtete er den Schlüssel. Der Mann bedankte sich mit einem Ein-Dollar-Schein, welchen Manfred Seelke bis heute nicht ausgab. „Es war das erste Geld, das ich in der gerade gegründeten Werkstatt verdient hatte und mein einziger US-Dollar bis heute“ erinnerte er sich.

Das Kfz-Handwerk erlernte der heute 57-Jährige nach langer Lehrstellensuche in Potsdam. Eine andere Ausbildung kam für ihn nicht in Frage. Er wollte schrauben. Eine sichere Anstellung in einem Span-



dauer Autohaus gab er für die Selbstständigkeit auf. Die Werkstatt auf dem Wohngrundstück in der Dorfstraße wurde bald zu klein. Eine neue modern ausgestattete Mehrmarken-Werkstatt mit breitem Service entstand 1996 in der

Dallgower Chaussee. Ca. 30 Ersatzfahrzeuge stehen den Kunden hier zur Verfügung. Das Werkstatt-Team ist inzwischen auf 28 Mitarbeiter angewachsen. Davon haben sieben selbst den Meisterbrief.

Zum Schrauben kommt Manfred

Seelke nur noch selten. Insbesondere ist er immer gern für seine Kunden da. Viele Kunden halten ihm seit Bestehen des Betriebes und somit schon seit über 20 Jahren die Treue. Darunter befinden sich auch Familien, welche inzwischen mit einem ganzen Fuhrpark inklusive eines Karavans zu Service und Reparaturen kommen. Für Karavans stehen übrigens 80 Stellplätze zur Verfügung.

Darüber freut sich Manfred Seelke besonders: 2018 erhielt er zum elften Mal die Anerkennung des bundesweiten Branchenwettbewerbs „WERKSTATT DES VERTRAUENS“. „Darüber entschieden nur unsere Kunden, denn nur wenn die Umsetzung ihrer Aufträge zur vollen Zufriedenheit führt werden sie uns wählen“. Beurteilt wurde nicht nur ein Besuch, sondern langjährige Erfahrungen. Mit dem Zertifikat ist das Resultat kontinuierlich guter Arbeit, kundenorientiertem Service und Qualität ausgezeichnet.

Beim AutoService Seelke war es wieder so - eine Meisterleistung.

G. S.

www.restaurant-die-tenne.de

e-mail: info@restaurant-die-tenne.de



täglich ab
11.30 Uhr geöffnet

Restaurant DIE TENNE

Am Rehweg 22 · 14476 Neu Fahrland
direkt an der B2 · im Norden Potsdams

Tel.: 033208/2 24 91 · Fax: 033208/2 24 92

Meine Wohnung, meine Fahrtzeit, meine Arbeit

Finanzielle Mehraufwendungen durch eine doppelte Haushaltsführung können Sie in der Regel als Werbungskosten steuerlich absetzen. Das ist aber nicht möglich, wenn Hauptwohnung und Zweitwohnung am selben Beschäftigungsort liegen – so der Bundesfinanzhof im Urteil vom 16.11.2017 (Az. VI R 31/16).

Um was ging es genau in dem Urteilsfall? Ein Arbeitnehmer wohnte mit seiner Familie in einer Wohnung, die knapp 40 km von seinem Arbeitsplatz entfernt liegt. Um diese Strecke nicht täglich fahren zu müssen, mietete er in unmittelbarer Nähe zum Arbeitsplatz eine zweite Wohnung an. Die Kosten für diese Wohnung wollte der Familienvater als Werbungskosten in seiner Steuererklärung ansetzen.

Doch Finanzamt und Finanzgericht lehnten den Abzug ab; der Bundesfinanzhof schloss sich deren Meinung an. Denn: Als Beschäftigungsort gilt nicht die politische Gemeinde, sondern das gesamte Einzugsgebiet, innerhalb dessen der Arbeitsort zu erreichen ist. „Üblich“ ist nach dem Bundesfinanzhof eine Fahrtzeit von bis zu einer Stunde für eine einfache Wegstrecke.

Der Arbeitsplatz des Klägers wäre von der 40 km entfernten Hauptwohnung problemlos in einer Stunde

erreichbar gewesen – es bestand also keine berufliche Notwendigkeit für die Anmietung der zweiten Wohnung. Denn aus steuerlicher Sicht befinden sich beide Wohnungen am selben Beschäftigungsort. Nach der gesetzlichen Regelung ist es aber erforderlich, dass die Hauptwohnung außerhalb des Beschäftigungsortes liegt, um eine Zweitwohnung steuerlich absetzen zu können.

Übrigens: Das Urteil erging zum Steuerjahr 2013. Ab dem Steuerjahr

2014 haben sich zwar viele Regelungen zum Werbungskostenabzug geändert; trotzdem gilt diese Entscheidung auch für aktuelle Steuerjahre.

Weitere Informationen gibt es beim Lohn- und Einkommensteuer Hilfe-Ring Deutschland e.V. (Steuerring), Beratungsstelle Potsdam, Kathrin Köhler-Stahl, Georg-Hermann-Allee 23, 14467 Potsdam, Tel. 0331/5057739 oder im Internet unter www.steuerring.de. Steuerring: Wir



erstellen Ihre Steuererklärung – für Mitglieder, nur bei Arbeitseinkommen, Renten und Pensionen.





**Tischlerei
Gänserich**
Ihr Meisterbetrieb

Ihr kompetenter Partner für
Tischlerarbeiten, Möbel, Fenster, Türen, Rollläden,
Markisen, Insektenschutz, Reparaturservice

*Rufen Sie uns an,
wir beraten Sie gerne.*

Tischlerei Gänserich GbR · Döberitzer Str. 1 · 14476 Potsdam OT Fahrland
Thomas Gänserich · Beate Gänserich-Schulz

Telefon 03 32 08/5 03 04 · Telefax 03 32 08/5 00 98 · www.gaenserich.de

Michael Schmidt

Elektromeister

Tel. 0331/58 18 456
Fax 0331/58 18 455
Mobil 0172/39 20 449

info@ems-potsdam.de
www.ems-potsdam.de

Antennenanlagen · Elektroinstallation · Alarmanlagen



„Verbraucherbildung gehört in die Schule“

60 Teilnehmende beim bundesweiten Fachtag der Verbraucherzentrale am 2. März in Potsdam

Es ging um den Umgang mit Geld, Kostenfallen im Internet, Verträge und nachhaltiges Einkaufen – und darum, wie diese lebenspraktischen Inhalte in der Schule stattfinden können. Beim ersten bundesweiten Fachtag schulische Verbraucherbildung tauschten sich am 2. März in Potsdam 160 Lehrerinnen und Lehrer sowie Akteure aus Wissenschaft, Politik und Verwaltung dazu aus.

Namhafte Akteure aus Politik und Bildung, darunter Britta Ernst, Ministerin für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg, sowie Gerd Billen, Staatssekretär im Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz, diskutierten über die Situation und Relevanz

von Verbraucherbildung. „Entscheidend ist nicht, ob Verbraucherbildung als eigenes Fach stattfindet oder als Querschnittsthema in allen Fächern – entscheidend ist, dass diese lebenspraktischen Inhalte überhaupt vorkommen und Lehrerinnen und Lehrer das nötige Handwerkszeug für die Wissens-

vermittlung erhalten. Verbraucherbildung gehört in die Schule“, fasst Claudia Joest, Expertin für Verbraucherbildung bei der Verbraucherzentrale Brandenburg, zusammen. „Mit dem Fachtag hat die Verbraucherzentrale eine Plattform bereitgestellt, voneinander zu lernen, erfolgreiche Formate auszutauschen

und Netzwerke zu knüpfen“, so die Verbraucherschützerin.

Neben Themen wie der Einbindung von Verbraucherbildung in den schulischen Alltag oder Erstellung von Unterrichtsmaterialien und Anwendung von Methoden befassten sich die Teilnehmenden in den Workshops mit Themen aus den Bereichen Medien und Information, Finanzen, Marktgeschehen und Verbraucherrecht sowie nachhaltiger Konsum, Gesundheits- und Ernährungsbildung.

Erste Eindrücke von der Tagung finden Interessierte unter www.verbraucherzentrale-brandenburg.de/fachtag-verbraucherbildung.

verbraucherzentrale

Brandenburg

Vorbeugende Hausbesuche – was ist das?

Es gibt zahlreiche Hilfsangebote für Menschen, die sich in schwierigen Lebenssituationen befinden. Welches Amt aber ist für die Hilfe in welcher konkreten Situation zuständig? Wo, wann und unter welchen Voraussetzungen kann bzw. muss welcher Antrag gestellt werden? Wo gibt es Hilfe beim Ausfüllen der so zahlreichen Formulare?

Vor allem ältere Menschen finden allein oft keine Antwort auf diese und andere Fragen – und resignieren. Das ist der Punkt, an dem das Projekt „Vorbeugende Hausbesuche“ greift. Was verbirgt sich dahinter?

In Bergholz-Rehbrücke gibt es unter Leitung von Antje Sachs ein solches Projekt bereits seit mehr als einem Jahr. Und es ist erfolgreich. Mehr als 70 Mal konnte Hilfesuchenden geraten werden bzw. gelang es, sie „auf den richtigen Weg“ zu bringen. Nicht mehr und nicht weniger, denn die zehn Ehrenamtler können die Arbeit der jeweils zuständigen Ämter nicht übernehmen. Sie verstehen sich als Mittler und auch nur dann, wenn sie „gerufen“ werden.

Dabei ist die Palette sehr breit. Sie reicht über Pflege, Behinderung, sozialpsychiatrischer Dienst, Demenz, Patientenverfügung, Vorsorge- und Betreuungsvollmacht, Schulden, Sucht bis zur Wohnraumanpassung.



Wie die Hilfe vorbereitet und organisiert werden kann, darüber gab es am 15. Februar eine Gesprächsrunde zwischen Mitstreitern des

Bergholz-Rehbrücker Projekts und Mitgliedern des Potsdamer Sozialausschusses. Die Bergholz-Rehbrücker Gabi Lorenz und Kurt Baller

„plauderten aus dem Nähkästchen“ und ließen sich „in die Karten schauen“. Vor allem unterstrichen sie die Erkenntnis, dass gutes Wissen über die vor Ort angesiedelten Hilfen zum einen und über ein zu schaffendes Vertrauensverhältnis zwischen den Projektlern und den Hilfesuchenden zum anderen Erfolge erreicht werden können. Um dahin zu kommen, sind viele Wege möglich und notwendig.

Die Mitglieder des Potsdamer Sozialausschusses fragten viel, schrieben sich viel auf. Die Bergholz-Rehbrücker Gesprächsrunde verstanden sie als eine Art Auftakt zum eigenen Projekt „Vorbeugender Hausbesuch“, Kurt Baller



Physiotherapie Katja Woldt

Ringstraße 59, 14476 Neu Fahrland

Tel. 03 32 08/ 5 00 04

● manuelle Lymphdrainage ● Bobath-Therapie

● manuelle Therapie

Termine nach Vereinbarung auch Hausbehandlungen

Veranstaltungen

Ausstellung „Aufatmen. Die Havel erleben“ verlängert

Naturkundemuseum zeigt Fotografien noch bis zum 27. Mai

Das Naturkundemuseum Potsdam verlängert die Ausstellung „Aufatmen. Die Havel erleben“, eine Leihgabe des Naturschutz-

bundes Deutschland e.V. (Nabu). Noch bis zum 27. Mai können die Aufnahmen der beiden Fotografen Klemens Karkow und Parwez

Mohabat-Rahim in der Treppenhausergalerie des Naturkundemuseums Potsdam angeschaut werden.

Die Ausstellung thematisiert die Besonderheiten des Flusses und gewährt Einblicke in eine einzigartige Welt: Biber, die sich wieder zu Hause fühlen, majestätisch jagende Seeadler und Havel-Fischer, die den Fluss wie ihre Westentasche kennen. Die Foto-Ausstellung zeigt ein Porträt der Unteren Havelniederung mit all ihren Facetten: der vielfältigen Tier- und Pflanzenwelt, der verwunschenen Auenlandschaft, den verschlungenen Flussarmen sowie den Menschen, Tieren und Pflanzen, die entlang des Flusses leben. Die beeindruckenden Fotografien sind im Laufe der letzten elf Jahre entstanden, in denen der Nabu die Havel schon teilweise renaturiert hat und sie so wieder lebendiger und ursprünglicher werden ließ.

Eine wechselvolle Geschichte hat der Fluss erlebt, heute darf er aufatmen und in Teilen wieder wild fließen. Die beiden Fotografen haben spannende Details auf mehr als zwanzig großformatigen Fotografien abgebildet. Klemens Karkow arbeitet beim Nabu-Bundesverband und ist Mitglied bei der Gesellschaft Deutscher Tierfotografen (GDT). Ihn reizen vor allem die ungewöhnlichen Perspektiven, für die er auch mal in einen Taucheranzug steigt oder auf 18 Meter hohe Hebebühnen klettert. Parwez Mohabat-Rahim ist ein renommierter Porträt-Fotograf aus Berlin, der internationale Persönlichkeiten aus Politik, Kunst und Kultur in Szene setzt. Gemeinsam haben die beiden Fotografen ein einzigartiges und persönliches Bildnis eines sensiblen Naturraumes gezeichnet.

Die Untere Havelniederung ist das größte und bedeutsamste Feuchtgebiet im Binnenland des westlichen Mitteleuropas. Mehr als 1000 vom Aussterben bedrohte und stark gefährdete Tier- und Pflanzenarten leben hier. Seit dem Jahr 2005 setzt sich der Nabu dafür ein, dem Fluss wieder seine ursprüngliche Natürlichkeit zurückzugeben. Auf 90 Flusskilometern werden unter anderem Sandufer von schweren Steinen befreit, Altarme an den Hauptstrom angeschlossen und viele Hektar neuer Auenwald gepflanzt. Das Projektgebiet erstreckt sich auf etwa 19000 Hektar zwischen Pritzerbe im Landkreis Potsdam-Mittelmark und der Havelmündung nordwestlich von Havelberg in Sachsen-Anhalt.

Herzliche Einladung zum nächsten Salon B am Groß Glienicker See
am Samstag, den 07. April 2018 um 16 Uhr

„Dit hält's doch im Kopp nich aus“

Otto Reutter Couplets und Claire Waldoff Chansons
mit dem Duo „Berliner Pflanzen“



Dirk Bleicken

am Piano: Uschi Syring-Dargies

Wo findet das statt??

In der Galerie B am See, Braumannweg 7A, 14476 Potsdam. Sekt oder Selters (oder Saft) gibt's von uns dazu, es wird um einen Unkostenbeitrag von 10€ pro Gast gebeten.

Da es – wie immer – nur begrenzt Plätze gibt, bitte ich um eine kurze Rückantwort/Anmeldung per Mail (c.benndorf@yahoo.de) oder unter Telefon (0172 590 54 11)

Ich freu mich sehr auf Euer/Ihr Kommen und schöne Stunden mit Ihnen/ Euch.

Herzlichst

Cordula Benndorf

Cordula Benndorf, Braumannweg 7A, 14476 Potsdam,
Mobil: 0172 590 54 11, email: c.benndorf@yahoo.de

Baugeschäft Klotzsch e.K.

Nibelungenstraße 3, 14476 Groß Glienicke
Tel.: 03 32 01/3 17 04 Funk: 0171/481 99 96

BAULEISTUNGEN

- | | |
|--|---|
| 1. Kellerisolierungen,
einschließlich Wärmedämmung | 4. Beton-, Maurer-, Klinkerarbeiten |
| 2. Rekonstruktion und Ausbau | 5. Reparaturleistungen
für Haus und Garten |
| 3. Wartungsarbeiten am Haus,
z.B. Dachrinnenreinigung | 6. Fliesenarbeiten |

Veranstaltungen

Höhepunkte im Filmmuseum

Zur Ausstellung »Alles dreht sich ... und bewegt sich. Der Tanz und das Kino« findet ein umfangreiches Begleitprogramm mit Filmen, Kurator/-innenführungen, Workshops und Partys statt. Zur Finissage zeigen wir Wim Wenders' »Pina« in 3D. Am **18. April** startet die neue Reihe Film lesen mit »Der strenge Jüngling« (UdSSR 1936). Viermal im Jahr werden Gäste ins Kino des Filmmuseums eingeladen, die in jüngst erschienenen Büchern oder Zeitschriften über Filme geschrieben haben.

Unter dem Thema »Kunst und Rebellion« findet am **25. April** der Auftakt zur diesjährigen Zeitschnitt-Filmreihe mit der Aufführung der Rohschnittfassung von Jürgen Gosch und Lars Barthels Filmprojekt »Experimente« statt, dessen Fertigstellung an der Hochschule für Film und Fernsehen verhindert wurde. Lars Barthel wird zu Gast sein.

Zum 1025. Stadtgeburtstag und in Begleitung der Ausstellung »Potsdam, ein Paradies für meine Kamera – Max Baur. Fotografie« im Potsdam Museum zeigt das Kino des Filmmuseums mehrere Programme mit historischen Stadtaufnahmen.

Gert Golde, der letzte Generaldirektor des DEFA-Studios für Spielfilme wird am **26. April** mit einer Buchpräsentation mit Filmvorführung geehrt.

Außerdem hervorzuheben sind die Reihen und Veranstaltungen:

»Jesus Christ Superstar« im Rahmen der Osterfesttage Potsdam, der diesjährige Auftakt der Reihe Refugees Welcome mit »Alice in den Städten« (mit arabischen Untertiteln), der Dokumentarfilm »Verbotene Filme« flankierend zum Symposium Der nationalsozialistische Film nach 1945 (im Zentrum für Zeit-historische Forschung) und das Begleitprogramm zur Ausstellung »Max Beckmann. Welt-theater« im Museum Barberini mit einem Dokumentarfilm über den Künstler sowie der Klassikerverfilmung »Der Glöckner von Notre Dame« (USA 1939).

In den Osterferien laufen an den



Bildhauerworkshop mit Birgit Cauer:

Plastisches Gestalten mit Stein

Wie wird das Schwere leicht? Und wie wird das Harte weich? Der Workshop bietet eine erlebnisreiche Zeit am Stein und ermöglicht Begegnung mit Dir selbst, dem Stein und den anderen in der Gruppe.

Termin 1: Do, 10. - So, 13. Mai 2018 (Christi Himmelfahrt)

Termin 2: Sa, 30. Sept. – Mi, 3. Okt. 2018

Im Garten des Atelierhaus Panzerhalle, 14476 Potsdam/Groß Glienicke. www.bcauer.de/workshops

„Ein Hoch auf Potsdam“ wird fortgeführt

Führung durch die Potsdamer Mitte findet nun monatlich statt

Vormittagen tolle Kinderfilme.

Die Stadtführung „Ein Hoch auf Potsdam – Führung durch die Potsdamer Mitte“ findet nun jeden dritten Samstag im Monat statt. Damit reagiert die PMSG Potsdam Marketing und Service GmbH auf die große Nachfrage seitens der Potsdamer. Vor allem der Ausblick von der 17. Etage des Hotel Mercure reizt viele. Ursprünglich sollte die Führung, die im Rahmen der Jahreskam-

pagne „1000 Jahre und ein Vierteljahrhundert“ entworfen wurde, 2018 nur zwei Mal stattfinden. Ein Potsdam-Kenner führt die Gäste vom Alten Markt hinauf in die oberste Etage des Hotel Mercure zu einem der schönsten Ausblicke auf Potsdam! Zugleich gibt die Veranstaltung einen Rückblick auf 1025 Jahre Potsdam-Geschichte.

Termine:

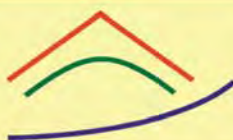
21.4., 19.5., 16.6., 21.7., 18.8., 15.9., 20.10., 17.11., 15.12.2018

Treffpunkt: 15.00 Uhr Tourist Information Am Alten Markt
Dauer: 2 Stunden
Preis pro Person: 5,00 EUR

Eine Teilnahme ist nur nach Voranmeldung möglich.

Tickets sind online buchbar unter www.potsdamtourismus.de, telefonisch unter (0049)331 27558 899 oder in den Tourist

**Haus &
Garten
Service**



Eberhard Klatt
Handwerksbetrieb
Tel.: 033208/528007

14476 Potsdam - Krampnitz
Rotkehlchenweg 14
www.hgs-klatt.de

**Bauleistungen aller Art • Renovierungsarbeiten • Carportbau
Gartengestaltung • Zaun-, Wege-, Terrassenbau • Baumfällungen**

Veranstaltungen

Sonntag, 08. April 2018

08.00 Uhr, Schiffsrestaurant John Barnett: THE GROOVE YARD BANDITS KC Miller (p, voc), Bernd Kuchenbecker (b, voc), Frank Lüdeke (sax), Kay Lübke (dr). Ein Gipfeltreffen der Blues- und Boogieszene.

14.30 Uhr, Kulturladen Bürgerverein Fahrland, Ketziner Str. 50a: Eröffnung der Bilderausstellung des Malers Christian Heinze (geboren 1941 in Dresden und 1960-1966 Studium der Malerei an der Hochschule für bildende Kunst Dresden). Christian Heinze lebt seit 1966 als freiberuflicher Maler und Grafiker in Potsdam.

Montag, 09. April 2018

17.00 Uhr, Frauenberatungsstelle, Nansenstr. 5, 14471 Potsdam: Rechtsberatung - nur für Frauen. Unkostenbeitrag 1 €. Bitte um 17.00 Uhr vor Ort anmelden!

Mittwoch, 11. April 2018

18.00 Uhr, Kulturladen Fahrland: Patchwork & Stoffe mit Carola Matheis. Die Kursgebühr beträgt 8 € pro Erwachsenen. Kinder und Jugendliche nehmen kostenfrei teil. Ein Schnupperabend ist für jeden kostenlos.

16.00 – 18.00 Uhr, Frauenzentrum Schiffbauergasse: Lesecafé für Frauen

Donnerstag, 12. April 2018

19.30 Uhr, John Barnett: Two birds. Veronika Vogel, Gitarristin und Sängerin aus Berlin, ist immer wieder auf zahlreichen Tourneen durch viele Länder



12.04.2018 John Barnett



und Kontinente mit den unterschiedlichsten Musikprojekten unterwegs. Reiner Hess ist der „Panzerknacker“ unter den Berliner Saxophonisten.

nur für Frauen Anmeldung unter: HandinHandPotsdam@gmail.com

Sonntag, 15. April 2018

18.00 Uhr, John Barnett: MainIsarBloozeBoys mit Charles M. Mailer/Voc + Keys, Wolfgang Iden/harps und Mario Bollinger/guitars. Das Programm der Main Isar Bloozeboys führt über New Orleans und Mississippi Blues Standards, sowie den Urban Blues Chicagos bis hin zu traditionellem akustischem Country und Texas Blues. Ein musikalisches Spektrum also,

Freitag, 13. April 2018

19.00 Uhr, Kulturladen Fahrland: Die Sielmann-Stiftung informiert über den Stand ihrer Arbeit und die Zukunftspläne in der Döberitzer Heide – Fortsetzungsreihe. Kostenfreie Veranstaltung.

16.00 Uhr, Frauenzentrum Schiffbauergasse: Selbstverteidigung mit Hand in Hand e.V.



22.04.2018 John Barnett

das so weit ist wie das Mississippi Delta und so heiß wie die Chicago Steel Mills. Seid gespannt wie eine E-Saite!

Mittwoch, 18. April 2018

16.00 – 18.00 Uhr, Frauenzentrum Schiffbauergasse: Lesecafé für Frauen

Donnerstag, 19. April 2018

19.30 Uhr, John Barnett: Peer Orxon SPECIALS OF ROCK AND BLUES vocals, piano, guitar, xoxtar. Orxon bringt mit seinem Soloprogramm eine Mischung aus Rocksongs, Bluesspecials und eigenen Stücken auf die Bühne. Mit charismatischem Gesang und originellen Arrangements verzaubert er sein Publikum. Ein besonderes Highlight sind die gleichfalls zum Einsatz kommenden Spezialinstrumente aus eigener Werkstatt.

Freitag, 20. April 2018

19.00 Uhr, Kulturladen Fahrland: Singen im Frühling mit Birgit Heinrich am Keyboard. Grüße an den Frühling und mit seinen Liedern den Winter endgültig vertreiben. Es ist jeder willkommen, ob Brummbärchen oder Wannensophran, einzig die Freude am Singen zählt.

17.00 Uhr, Frauenzentrum Schiffbauergasse: Kochgarn (17-22 Uhr) Anmeldung: drummerlia@web.de

Sonntag, 22. April 2018

18.00 Uhr, John Barnett; SLIDE RIDERS. Acoustic Rockin' Blues erster Güte bringen die Berliner Musiker Michael Blochel und Andreas Krambach auf die Bühne. Inspiriert durch die Musik von Robert Johnson, Muddy Waters, J.J. Cale, Keb' Mo' u.v.a., lassen die SLIDE RIDERS scheinbar mühelos ihre eigenen Interpretationen entstehen.

Montag, 23. April 2018

17.00 Uhr, Frauenberatungsstelle, Nansenstr. 5, 14471 Potsdam: Rechtsberatung - nur für Frauen. Unkostenbeitrag 1 €. Bitte um 17.00 Uhr vor Ort anmelden!

Praxis für
Logopädie
ESTHER GROTE

Sprachtherapie
Sprechtherapie
Stimmtherapie
Schlucktherapie
Hörtherapie
Intensivtherapie
Computer gestützte Therapieverfahren

Sakrower Kirchweg 2 (Ecke Alt Kladow) • 14089 Berlin-Kladow • Telefon: 030 - 364 31 478
Potsdamer Chaussee 104 (Gesundheitszentrum) • 14476 Groß Glienicke • Telefon: 033201 - 45890

Veranstaltungen

Mittwoch, 25. April 2018

19.00 Uhr, Kulturladen Fahrland: Filmclub „BIG EYES“. Big Eyes ist ein US-amerikanischer Kinofilm von Tim Burton aus dem Jahr 2014 (Länge: 106 Minuten) mit Christoph Waltz und Amy Adams, die 2015 mit dem Golden Globe in der Kategorie: Beste Hauptdarstellerin – Komödie/Musical ausgezeichnet wurde. Kostenbeitrag: 5 €.

16.00 – 18.00 Uhr, Frauenzentrum Schiffbauergasse: Lesecafé für Frauen

Donnerstag, 26. April 2018

19.30 Uhr, John Barnett: Die Havelkipper spielen wieder. In der 2004 gegründeten Gruppe "Havelkipper" widmen sich Potsdamer Musiker mit Enthusiasmus und Spaß der Pflege maritimer Musik.

Mit ihrem umfangreichen und vielseitigen Repertoire, angefan-

gen von altbekannten Seemannsliedern, modernen maritimen Musiktiteln, Oldies, Schlagern bis hin zu eigenen Liedern, nehmen die Havelkipper ihr Publikum mit auf große Fahrt, erzählen vom Leben und der Arbeit auf den Schiffen, von Seemannsliebe, von Fern- und Heimweh – alles mit einer gehörigen Prise Humor.

Freitag, 27. April 2018

19.00 Uhr, Bürgerhaus „Stern*Zeichen“: Am Stern, Galileostraße, Kabarett Theater Distel mit den Kabarettisten Ruwe & Valenske! "Wir haben genug." Kabarett zur Lage der Nation". Frech, kritisch und immer haarscharf an der Grenze – so geht junges Kabarett heute.

Einlass ab 18.00 Uhr/Imbiss und Getränkeangebot/Reservierung unter 0331 600 67 61/62



26.04.2018 John Barnett



29.04.2018 John Barnett

Sonntag, 28. April 2018

14.00 Uhr, Frauenzentrum Schiffbauergasse: Interkulturelle Gruppe

Karl Foerster erleben

Sonntag, 29. April 2018

18.00 Uhr, John Barnett: Kathy Freeman & Rob Raw. Ein Dynamic Duo, mit einem dynamischen Programm aus Rockabilly, alternativem Country und Rock'n'Roll.

Von April bis Oktober gibt es an jedem 1. und 3. Sonntag im Monat um 11 Uhr eine öffentliche Führung durch den Karl-Foerster-Garten, im November und Dezember am 1. Sonntag im Monat.

Treffpunkt: Gartentor Am Raubfang 6, 14469 Bornim

Kosten: 10 Euro

Anmeldung erbeten: regina-ebert@potsdam-berlin.de

Montag, 30. April 2018

13.00 Uhr, Frauenzentrum Schiffbauergasse: Frauen 50+ Ausflug zum Blütenfest nach Werder mit dem Bus 631 vom Hbf Potsdam um 13.20 Uhr.

FAHLÄNDER KAROSSERIEBAU

**Karosserie-Instandsetzung, Lackierung,
Lackaufbereitung, Innenreinigung,
Schadengutachten, Reifenservice**

JÖRG STEFFEN

Kietzer Straße 17
14476 Potsdam
OT Fahrland

Tel.: 033208/2 39 90
Fax: 033208/2 39 91
Funk 0162/216 82 59



...alles aus Meisterhand

ANDREAS NIEMANN

HEIZUNG & SANITÄR

Seepromenade 52
14476 Groß Glienicke
Tel.: 033201-317 35 / Fax: 033201-20 200

In den vergangenen Wochen haben die umfangreichen Sanierungsarbeiten in bzw. um das Restaurant DIE TENNE in Neu Fahrland begonnen, die vom neuen Eigentümer des Grundstücks durchgeführt werden, ohne dabei den Betrieb und vor allem die Gäste des Restaurants zu stören.

Das Haus hat bereits eine neue Heizungsanlage erhalten, der Boden wurde isoliert und das Dach wird in den kommenden Wochen neu gedeckt. Sobald die Wetterlage es zulässt, sollen auch die Gartenanlage und die Terrasse in Angriff genommen und neu gestaltet werden, um die zahlreichen Gäste auch hier in gewohnter Qualität verwöhnen zu können.

Auch alle bereits gebuchten Veranstaltungen und Feiern finden ohne Einschränkung statt.

Seit dem 16. März bietet „DIE TENNE“ eine Vielfalt aus Neptuns Garten an, und auch zu Ostern erwartet die Gäste eine spezielle Oster-Karte mit viel frischem und die Lebensgeister weckenden Grün.



Björn Franke empfängt seine Gäste in gewohnter Manier mit Herz und Qualität

Montag, 30. April 2018

Walpurgisnacht & Monster-Casting zu den Horrornächten

In Sets und Kulissen erwacht die mystische Welt der Fantasyfilme. Faun und Fabelwesen treiben neben Hexen, Teufeln und den Bewohnern von Mitteleuropa ihr Unwesen. Zum ersten öffentlichen Monster-Casting für die Horrornächte 2018 wird ab 19.00 Uhr ins Fernsehstudio 1 geladen! Beim anschließenden Hexenfeuer (bis 22.00 Uhr) wird der Winter vertrieben.



Unsere Vorschau:

Dienstag, 1. Mai 2018

Frühlingsfest

Flügelklappernde Elfen, kicherrnde Feen und neckische Kobolde sind jetzt aus dem Winterschlaf erwacht. Sie tanzen mit den ersten Sonnenstrahlen in den Frühling hinein. Ein magisches Fest mit weit über 50 Figuren aus der Babelsberger Eventschmiede nimmt seinen Lauf

...

Fotos: Filmpark Babelsberg/Ronny Budweth



Unser Foto-Preisrätsel

Mehr als fünf Meter in der Höhe zählt dieses bronzene Monument. Es ist erst um wenig mehr als dreißig Jahre alt, bekam seinen ersten Standort in der damaligen Wilhelm-Külz-Straße der Bezirkshauptstadt.

Zu Beginn dieses Jahrtausends erhielt die Skulptur zirka zweihundert Meter Luftlinie weiter den neuen Standort, an dem es unsere Fotografin MAGDA G. für das Foto-Rätsel abgelichtet hat.

Leidenschaftlich loderndes Feuer, fließende aufstrebende Formen, ebenso wie erstickende Flammen mit den sterbenden, herabfließenden Formen von Leben sind beeindruckend... Der Bildhauer lebte während des 3. Reiches mit anderem Namen im Exil, unter dem er zeitlebens bis 1995 als Künstler in Berlin arbeitete.

Unsere Rätselfrage lautet: Kennen Sie den Ort, an dem das Monument steht?

Ihre Lösungsvorschläge bis zum 00. April 2018 an unsere Redaktion: medienPUNKTpotdamm, Hessestr. 5, 14469 Potsdam oder E-Mail: info@medienpunktpotdamm.de. Viel Spaß beim Rätseln.

Die Lösung im Märzheft: Schiffbauergasse, am Restaurantschiff. Richtig hatte das auch K.-H. Breithaupt, Potsdam. Glückwunsch!



ELEKTROANLAGEN Schultze GbR

- Neuanlagen
- Reparaturen
- Altbau-Modernisierung
- Baustromanlagen

Kladower Straße 21a
14469 Potsdam

Tel. 0331/50 38 56

Fax 0331/50 38 95

Funk 0172/5 68 81 81

E-Mail
elektroanlagen.schultze@online.de

MASSIV HOLZ MÖBEL

Unser Gartenmöbelkatalog online: www.casa-innatura.de/gartenmoebel-katalog/



Exklusiv & schön



In Wildeiche und Kernbuche
lieferbar



Viele weitere Einzeltypen lieferbar!
Besuchen Sie uns, wir freuen uns auf Sie.

Wilhelmstraße 21-24 · 13593 Berlin-Spandau
Tel.: 030-36284020 · info@casa-innatura.de · www.casa-innatura.de

Öffnungszeiten:
Mo-Fr von 10 bis 19 Uhr · Samstag von 10 bis 16 Uhr



Anja Bebnke

Potsdamer Chaussee 114
14476 Groß Glienicke

Tel. & Fax 033201/43950

Floristik für jeden Anlass

Hochzeitsdekorationen
Trauerfloristik
und vieles Andere mehr

RECHTSANWÄLTIN

Sabine Lutz

- Familienrecht, Scheidungsrecht • Arbeitsrecht
 - Verkehrs-, OWI-Recht • Mietrecht • Erbrecht
- Zugelassen bei allen Amts-, Land- und Oberlandesgerichten
auch Kammergericht Berlin



Rheinstraße 67
12159 Berlin-Schöneberg
(Rathaus Friedenau)
Bus M48, U9, S1

Telefon: 030-85 40 52 60

Telefax: 030-85 40 52 65

E-Mail: info@anwaltskanzlei-lutz.de
Internet: www.anwaltskanzlei-lutz.de

medienPUNKT potsdam
14469 Potsdam,
Hessestraße 5



Albrechtshof
Tagespflege für Senioren



Potsdamer Chaussee 104
im Gesundheitszentrum
14476 Groß Glienicke

weitere Infos:
Pflegedienst am See
Tel. 033201-50 970

www.pflegedienst-am-see.de



MOKKA X

MIT DEN INNOVATIONEN
DER OBERKLASSE.



UNSER SMARTBUY-ANGEBOT

für den Opel Mokka X On, mit 1.4 - Motor ECOTEC Turbo; 103 kW (140 PS)³, Start/Stop, 6-Gang-Schaltgetriebe

effekt. Jahreszins **0,00%** | Monatsrate **239,- €**

SmartBuy-Angebot: einm. Anzahlung: 0,- €, Gesamtbetrag*: 22.240,- €, Laufzeit 37 Monate, 36 Monatsraten: 239,- €, Schlussrate: 13.625,- € Gesamtkreditbetrag (Netto-Darlehensbetrag): 22.240,- €, effektiver Jahreszins: 0,00 %, Sollzinssatz p.a., gebunden für die ges. Laufzeit: 0,00 %, Barzahlungspreis: 22.240,- €. Überführungskosten: 690,- €. **Summe aus monatlichen Raten und Schlussrate. Händlerüberführungskosten sind nicht enthalten und müssen an Schachtschneider Automobile separat entrichtet werden.

³Kraftstoffverbrauch. Mokka X 1.4 103 kW (l/100 km): außer-/innerorts/ komb.: 5,6-5,5/8,3-8,2/ 6,5-6,4; CO₂-Emission, komb. (g/km): 152-1496 (gem. VO(EG) Nr. 715/2007). CO₂ Effizienzklasse C.

Potsdam 0331 55044-0
Beelitz 033204 474-0

schachtschneider

Glindow 03327 4899-0
Ketzin 033233 7006-0



**Wir kämpfen
für Ihr Recht!**

- Arbeitsrecht
- Bankrecht
- Immobilienrecht
- Vertragsrecht

Rechtsanwalt Alexander Lindenberg
Fachanwalt für Arbeitsrecht
Fachanwalt für Bank- und Kapitalmarktrecht

Brandensteinweg 6 (Ecke Heerstraße), 13595 Berlin
mail@rechtsanwalt-lindenberg.de
rechtsanwalt-lindenberg.de

 24h Terminvereinbarung
030 555 79 888 0

Verkehrsanbindung:
Bus M 49 Haltestelle: Pichelswerder/Heerstraße
Mandantenparkplätze stehen zur Verfügung



www.K-S-Boarding.de

Wohnen auf Zeit ab 535,50 €/Monat



Jetzt ist Pflanzzeit

*Riesenangebot
an Beet- und Balkonpflanzen
aus Eigenproduktion*

*Große Auswahl an Stauden
und Gehölzen*

Gartenbau Buba

Potsdamer Chaussee 51
14476 Potsdam OT Groß Glienicke
Tel.: 033208/207 99 Fax: 033208/207 40
info@blumenbuba.de www.blumenbuba.de

Öffnungszeiten

Montag – Samstag: 09.00 – 19.00 Uhr

alle Sonn-/Feiertage: 10.00 – 17.00 Uhr

